AZ 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 25. APRIL 2008

87. Jahrgang | Nr. 17

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Kriminalität: *Schüler der WBS Bäumlihof wurden Opfer massiver Gewalt* SEITE 2

Finanzen: *Bettinger Gemeindeversammlung genehmigt Rechnung 2007* SEITE 3

Vortrag: *«Brennpunkt Familie» zum Umgang mit Teenagern* SEITE 7

Bücherzettel: *Literatur über das Leben – zwischen Liebe und Tod* SEITE 9

Sport: *Fanionteam der Schachgesellschaft Riehen verlor in Luzern* SEITE 16

EINWOHNERRAT Thomas Meyer (FDP) und Salome Hofer (SP) wurden mit Glanzresultaten an die Spitze des Gemeindeparlamentes gewählt

Der Nachwuchs drängt nach vorne

Mit jeweils 34 Stimmen wurden am Mittwoch der bisherige Statthalter Thomas Meyer (FDP) und Salome Hofer SP) glanzvoll zum Einwohnerratspräsidenten bzw. zur Statthalterin für die zweite Legislaturhälfte gewählt. Die SVP hatte mangels Unterstützung durch die anderen Parteien auf eine Kandidatur für das Statthalteramt verzichtet.

Dieter Wüthrich

Salome Hofer und Thomas Meyer sind mit 22 bzw. 38 Jahren die jüngsten je an die Parlamentsspitze gewählten Mitglieder des Riehener Einwohnerrates. Foto: Philippe Jaquet

Wer sich auf eine spannende Kampfwahl insbesondere um das Amt des Statthalters bzw. der Statthalterin eingestellt hatte, wurde am Mittwoch eines Besseren belehrt. Wäre es nach der langjährigen Usanz gegangen, wonach im Wechsel mit den im Einwohnerrat stärksten Fraktionen von FDP, EVP, LDP und SP immer mal wieder auch eine der kleineren Parteien an die Spitze des Gemeindeparlamentes aufrücken darf, hätte eigentlich Peter A. Vogt als SVP-Vertreter im Ratsbüro seinen Anspruch auf das Statthalteramt anmelden können. Doch nicht nur lokalpolitischen Insidern war schon lange vor der Sitzung klar, dass Vogt sowohl bei der Ratslinken, als auch bei den anderen bürgerlichen Parteien als nicht wählbar galt. Die SVP liess es denn auch wohlweislich nicht auf eine Kraftprobe ankommen und verzichtete auf die Nomination des politischen Konvertiten (Vogt hatte vor einigen Jahren von der SP zur SVP gewechselt). Natürlich räumte die SVP das Feld nicht ohne Blick auf ihre längerfristige Personalpolitik. Denn der Verzicht auf eine Kandidatur eröffnet der Partei gleichzeitig die Aussicht, zu Beginn der nächsten Legislaturperiode in zwei Jahren einen für das Statthalteramt bzw. das Präsidium mehrheitsfähigen Vertreter ins Ratsbüro zu delegieren. Am Rande der Einwohnerratssitzung liess Eduard Rutschmann als Präsident der Riehener SVP gegenüber der RZ denn auch keinen Zweifel darüber aufkommen, dass seine Partei dannzumal mit einem anderen Vertreter im Ratsbüro ihrem Anspruch auf das Statthalteramt Nachachtung zu verschaffen gedenke.

So fehlte diesmal der Wahl für das Präsidium und das Statthalteramt die Spannung fast gänzlich. Auch die Frage, wie deutlich oder verhalten der Rat dem politischen Nachwuchs sein Vertrauen aussprechen würde, war rasch geklärt. Sowohl Thomas Meyer als auch Salome Hofer erhielten 34 von 39 abgegebenen Stimmen und erzielten damit ein ausgezeichnetes Resultat. Mit Jahrgang 1970 wird Thomas Meyer somit ab Mai der bisher jüngste «höchste» Riehener sein. Allerdings nur für zwei Jahre, denn sofern sie 2010 als Meyers Nachfolgerin an die Spitze des Einwohnerrates gewählt wird, darf die heute 22-jährige Salome Hofer dieses Attribut für sich beanspruchen.

Vorerst kein Planungswettbewerb für das Stettenfeld

Bedeutend umstrittener als das Wahlgeschäft war der vom Gemeinderat beantragte Kredit über 380'000 Franken für den Planungswettbewerb zur Siedlungsentwicklung im Stettenfeld. Während ein Teil der SP/Grüne-Fraktion sowie DSP-Vertreter Hansruedi Lüthi mit dem Hinweis auf zahlreiche, ihrer Meinung nach ungeklärte Fragen gar nicht erst auf die Vorlage eintreten wollten, beantragte die SVP eine Rückweisung an den Gemeinderat. Jene Votantinnen und Votanten, die den Rat mit der Zustimmung zum Kredit zu einem visionären Schritt ermuntern wollten, blieben in der Minderheit. Schlussendlich einigte man sich im Sinne eines Kompromisses darauf, das Geschäft zunächst einmal der einwohnerrätlichen Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) zur weiteren Prüfung zu übergeben. Damit wurde vorerst auch der Antrag hinfällig, den Kredit dem obligatorischen Referendum zu unterstellen.

Deftige Worte

An der ersten von zwei Aprilsitzungen – die zweite fand gestern Donnerstag nach Redaktionschluss statt (ein ausführlicher Bericht folgt) – hatte der Einwohnerrat zudem nicht weniger als sieben Interpellationen sowie einen parlamentarischen Auftrag zu behandeln, unter anderem zur jüngsten Brandstiftungsserie. Eduard Rutschmann (SVP) schoss dabei im Zusammenhang mit seiner Forderung nach einer Bürgerwehr eine Breitseite gegen den Gemeinderat und insbesondere Gemeindepräsident Willi Fischer ab, dem er vorwarf, bisher nicht genügend zur Ermittlung der Täterschaft bzw. zur Verhinderung weiterer Brandanschläge unternommen zu haben.

Vorgezogener Redaktionsschluss

Wegen Auffahrt am kommenden Donnerstag, 1. Mai, muss der Redaktions- und Inserateannahmeschluss für die kommende RZ-Ausgabe auf Montag, 28. April, 17 Uhr, vorverlegt werden. Die Ausgabe Nr. 18 erscheint gleichwohl wie gewohnt am Freitag, 2. Mai. Wir bitten um Kenntnisnahme.

AUSSTELLUNG Pressekonferenz der Gemeinde Riehen einen Monat vor Beginn der «Blütenzeit»

«Ein grosses und prächtiges Bouquet»

rs. «Bevor es grün wird, braucht es den Regen und die Blüte», sagte Gemeindepräsident Willi Fischer anlässlich der offiziellen Medienpräsentation zur Grossveranstaltung «Blütenzeit», die vom 22. Mai bis 8. Juni rund um den Wenkenhof einen ganzen Strauss von Ausstellungen, Konzerten, Events und Märkten vereint. «So soll das grosse grüne Dorf Riehen zum Blühen gebracht werden», spann er den Faden weiter, hat doch der Gemeinderat vor geraumer Zeit in seinem Leitbild eben jenes Symbol der naturnahen Siedlung in Stadtnähe gebraucht. Deshalb passe es gut zu Riehen, dass hier eine Ausstellung mit historischen Zierpflanzen gezeigt werde, und das just auf einem alten Basler Landsitz, der eine grosse Gartentradition besitze.

«Blütenzeit» solle aber auch andere Aspekte berühren, so Willi Fischer – etwa die Bedrohung der Natur durch Raubbau, Mobilität und Energiegewinnung oder durch Erosion und Klimawandel. Es müsse das Bestreben des Menschen sein, der Natur zu helfen und durch ein inneres Umdenken jedes Einzelnen eine Umkehr zu erwirken. Zur Bewahrung der Natur gehöre auch der Artenschutz, wie er von der Stiftung «ProSpecieRara» geleistet werde, und der Gedanke der Bewahrung der Schöpfung.

Mit «Blütenzeit» leiste sich Riehen in Zusammenarbeit mit «ProSpecieRara» ein Bouquet mit nicht alljährlichen Dimensionen, betonte die für Kultur zuständige Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler. Das Budget des gesamten Reigens beträgt rund eine halbe Million Franken, involviert sind neben der eigentlichen Kulturabteilung und den Werkdiensten der Gemeinde unter anderem das Kulturbüro und der Kunst Raum Riehen, der vom 17. Mai bis 22. Juni eine Kunstausstellung zum Thema präsentiert. Vernissage der Ausstellung ist am 16. Mai um 19 Uhr im Kunst Raum, offiziell eröffnet wird «Blütenzeit» mit einem Konzert von «Les Reines Prochaines» am 22. Mai in der Reithalle Wenkenhof.

Die Gemeinde habe rund um die Ausstellung von rund dreihundert seltenen und alten Zierpflanzenarten aus der Sammlung der «ProSpecieRara» ein Ereignis für die Bevölkerung schaffen wollen, das in nachhaltiger Erinnerung bleiben wird. Deshalb fänden auch viele Aktionen mit freiem Eintritt statt, wurde an der Pressekonferenz knapp einen Monat vor Ausstellungsstart betont. Und schliesslich sollten die Leute nicht nur auf historische Pflanzenarten und Züchtungen hingewiesen werden, sie sollten auch wieder vermehrt in Gebrauch kommen, ergänzte Béla Bartha, Geschäftsführer der «ProSpecieRara». Genau aus diesem Grund finde am Wochenende vom 24./25. Mai auf dem Reitplatz bei der Villa Wenkenhof ein spezieller Zierpflanzenmarkt statt, auf dem Pflanzen nicht nur begutachtet, sondern auch erworben werden können. Neben der eigentlichen Ausstellung wird hinter der Villa des Neuen Wenken, neben dem Englischen Garten, auch der im letzten Jahr neu angelegte Staudengarten zur Besichtigung offen sein. Hierbei handelt es sich um einen Absicherungsgarten, in welchem «ProSpecieRara» alte Pflanzensorten wachsen und gedeihen lässt. Der zentrale Garten der Sammlung befindet sich in Bern.

Ein Höhepunkt des Veranstaltungsreigens bilden die «Wenkenhofgespräche». Unter der Leitung des bekannten Fernsehmoderators Patrick Rohr finden am Freitag, 30. Mai (19–22 Uhr), und am Samstag, 31. Mai (17–20 Uhr), in der Reithalle Wenkenhof zwei hochkarätige Diskussionsrunden statt. Am Freitag diskutieren der TV-Meteorologe Thomas Bucheli, Klimaforscher Andreas Fischin, Hotelier Art Furrer, der Biologe Andreas Moser, die Philosophin Annemarie Piper und die Zukunftsforscherin Betty Zucker zum Thema «Apokalypse oder rosige Zukunft?», am Samstag lautet das Thema «Vielfalt als Überlebensstrategie?», zu Gast sind dann der Basler Nobelpreisträger Werner Arber, Gentech-Befürworter Arthur Eisele von der «Internutrition Zürich», Gentech-Gegnerin und Biologin Florianne Koechlin und der Pflanzenökologe Hansjörg Küster.

Weitere Informationen zu «Blütenzeit» finden sich im Internet unter www.bluetenzeit.ch. Ein weiterer Artikel zum Thema findet sich auf Seite 7 dieser RZ-Ausgabe.

9 771661 645008 17

Die etwas andere Mutprobe

rz. Nahe der Riehener Grenze, auf dem Salzert in Lörrach, gibt es einen Erlebniskletterwald, in dem man sich so richtig austoben kann. Die Pfadi Riehen – bestehend aus den vier Abteilungen Mäitlipfadi Riehen, Pro Patria, Rheinbund und St.Ragnachar – haben den Klettergarten besucht. Nach einer kurzen Wanderung wurden alle Pfadi mit einem Klettergurt, Helm, Karabinerhaken und Seilrolle ausgerüstet. Eine kleine Einführung des Fachpersonals half, sich sicher in der luftigen Höhe der Bäume zurechtzufinden und die verschiedenen Kletterparcours zu meistern. Angeseilt und mit einer zünftigen Portion Mut war es dann an den elf- bis siebzehnjährigen Mädchen und Buben, selbstständig das Abenteuer «Kletterwald» zu erkunden. Fotos: zVg

Riehener Samariter geehrt

rz. In Frenkendorf fand am vergangenen Samstag die Delegiertenversammlung des Samariterverbandes beider Basel statt. In diesem Rahmen wurden insgesamt 21 Samariterinnen und Samariter für langjährige freiwillige Samariterarbeit geehrt. Mit der Henri-Dunant-Medaille ausgezeichnet wurden auch folgende Mitglieder des Samaritervereins Riehen: v. l. Willi Aeschbacher, Susanne Steck, Benito Zavoli, Christine Degen, Adriano Cattola, Christine Brügger, Daniel Graf, Cornelia Späth und Rosemarie Bittaye. Foto: zVg

SCHULE Haupttäter war bereits als gewalttätig aktenkundig

WBS-Schüler zusammengeschlagen

wü. Am vergangenen Dienstag wurde ein fünfzehnjähriges Schweizer Zwillingsbrüderpaar auf dem Pausenhof der Weiterbildungsschule Bäumlihof von drei anderen Jugendlichen massiv zusammengeschlagen. Gemäss ersten Ermittlungen der Jugendanwaltschaft wurde einer der Brüder von den Jugendlichen aufgrund seiner Kleidung provoziert und geschlagen. Als ihm sein Zwillingsbruder zu Hilfe eilen wollte, schlugen sie die Brüder brutal zusammen und drohten ihnen massiv. Die beiden Opfer mussten mit glücklicherweise nicht lebensgefährlichen Kopfverletzungen in die Notfallstation eingewiesen werden. Sie konnten mittlerweile wieder aus der Spitalpflege entlassen werden.

Die mutmasslichen Täter konnten am Mittwochmorgen identifiziert und festgenommen werden. Es handelt sich um einen 14-jährigen Jungen aus Serbien-Montenegro und zwei 14-jährige Schweizer mit Migrationshintergrund, welche ebenfalls in die WBS Bäumlihof zur Schule gehen.

Wie Peter Gill, Mediensprecher der Staatsanwaltschaft, auf Anfrage gegenüber der RZ erklärte, sei es nun Sache des Erziehungsdepartementes zu entscheiden, ob die drei Täter temporär oder auf Dauer von der Schule verwiesen werden. Gemäss Auskunft von Hans Georg Signer, Ressortleiter Schulen beim Erziehungsdepartement (ED), ist gegen den Haupttäter bereits einmal im März dieses Jahres Anzeige wegen Körperverletzung erstattet worden. Damals habe er eine Person auf dem Basler Marktplatz so gewalttätig traktiert, dass diese einen Jochbeinriss erlitten habe. Allerdings habe weder das ED noch das WBS-Rektorat bisher Kenntnis von diesem Vorfall gehabt, weil dieser nicht im Kontext mit der Schule gestanden habe.

Aufgrund des nun erfolgten neuerlichen Gewaltexzesses ist der Jugendliche temporär bis Ende nächster Woche von den Schule ausgeschlossen worden. Welche weitergehenden Massnahmen allenfalls verfügt werden, hänge vom weiteren Verlauf der Ermittlungen ab. Nach seiner Verhaftung sei der Vierzehnjährige vorerst ins geschlossene Basler Aufnahmeheim verlegt worden, so Signer. Über das Verhalten der beiden übrigen Täter lägen derzeit hingegen noch widersprüchliche Angaben vor. Mit diesen beiden Jugendlichen und deren Eltern fänden in den kommenden Tagen ebenfalls intensive Abklärungen statt, deren Ergebnis massgebend für das weitere Vorgehen sei. Alle drei Täter unterstünden indessen noch der obligatorischen Schulpflicht.

Hans Georg Signer legte gegenüber der RZ Wert auf die Feststellung, dass es sich bei diesem massiven Gewaltexzess um einen Einzelfall handle. Episoden solch überschiessender Gewalt habe es an der WBS weder in diesem noch im letzten Jahr gegeben. «An der WBS ist es seit geraumer Zeit sogar erstaunlich ruhig, und der Standort Bäumlihof, der vor einigen Jahren wegen vereinzelten gewalttätigen Übergriffen in Verruf geraten war, ist heute kein Problemstandort», betonte der Ressortleiter Schulen. Allerdings sei nicht auszuschliessen, dass aufgrund des aktuellen Falls nun weitere Gewaltakte publik würden, die bisher wegen fehlender Anzeigen nicht verfolgt worden seien.

Personen, die nähere Angaben zum jüngsten Vorfall machen können, werden gebeten, sich mit der Jugendanwaltschaft Basel-Stadt, Telefon 061 267 71 11, oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

Einbruchswelle in Basel-Stadt

rz. Seit einigen Wochen stellt das Kriminalkommissariat Basel-Stadt eine Zunahme von Einbrüchen durch eine bislang unbekannte Täterschaft in Wohnungen und Geschäfte vornehmlich in der Innenstadt, im St. Johann- sowie im Gundeldingerquartier fest. Dabei wurden grössere Geldbeträge sowie Schmuck im Wert von mehreren zehntausend Franken gestohlen. Laut Auskunft von Peter Gill, Mediensprecher der Kriminalpolizei, wurden allein im Monat März rund 90 Einbrüche verzeichnet. Riehen und Bettingen seien zwar bisher verschont geblieben, so lange die Täterschaft noch nicht ermittelt sei, müsse aber jederzeit damit gerechnet werden, dass diese auch in den beiden Landgemeinden auf Einbruchstour gehe.

Die Staatsanwaltschaft bittet deshalb die Bevölkerung, die Polizei über die Notrufnummer 117 zu verständigen, falls verdächtige Personen in fremden Liegenschaften festgestellt bzw. Einbruchsgeräusche (z.B. Scheibengeklirr) wahrgenommen werden. Die Polizei empfiehlt zudem folgende Vorsichtsmassnahmen:

- Verschliessen Sie Fenster und Türen, bevor Sie Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus verlassen
- Geben Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Hinweise oder Notizen an der Wohnungs- bzw. Haustüre bekannt
- Leeren Sie regelmässig den Briefkasten und hinterlassen Sie auf demAnrufbeantworter keine Nachricht über Ihre Abwesenheit
- Sorgen Sie bei längerer Abwesenheit dafür, dass sich eine Vertrauensperson um Ihre Wohnung kümmert und der Briefkasten regelmässig geleert wird
- Bewahren Sie Wertsachen und wichtige Dokumente im Tresor oder einem Kundenschliessfach auf
- Hinterlegen Sie Ihren Schlüssel nicht unter einem Türvorleger, im Milchkasten, Blumentopf etc..

Blechpolizist gefordert

rz. Vor einigen Wochen hat der Grosse Rat ein Budgetpostulat von SP-Grossrat Guido Vogel an den Regierungsrat überwiesen, in dem zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Kantonsgebiet die Anschaffung und Montage zusätzlicher Geschwindigkeitsmessanlagen, sogenannte «Blechpolizisten», gefordert wurde. Im Zusammenhang mit diesem Budgetpostulat bittet nun Vogels Partei- und Grossratskollege Roland Engeler den Regierungsrat, eine solche Messanlage auf der Äusseren Baselstrasse im Bereich des Fussgängerstreifens bei der Tramhaltestelle Niederholzboden zu installieren.

Linksabbiegen bleibt verboten

wü. In einer im Mai 2006 eingereichten Kleinen Anfrage hatte Einwohnerrat Conradin Cramer (LDP) angeregt, das heute tagsüber und abends zwischen 6 und 1 Uhr geltende Linksabbiegeverbot von der Baselstrasse ins Erlensträsschen zu lockern, um den Riehener Dorfkern und die angrenzenden Quartierstrassen vom Umwegverkehr zu entlasten. In seiner nun vorliegenden Antwort erinnert der Gemeinderat daran, dass das ursprünglich rund um die Uhr geltende Abbiegeverbot bereits vor einigen Jahren derart gelockert wurde, dass Autos und andere Verkehrsteilnehmer nunmehr zwischen 1 Uhr nachts und 6 Uhr morgens links abbiegen dürfen. Eine weitergehende Lockerung des Verbotes sei indessen vorderhand kein Thema, da BVB und Polizei das Linksabbiegen während der Betriebszeiten des öffentlichen Tram- und Busverkehrs als zu gefährlich einstuften. Eine Lockerung stehe allenfalls nach Inbetriebnahme der Zollfreistrasse und einer damit prognostizierten Verkehrsabnahme auf der Riehener Hauptachse wieder zur Diskussion.

Kind angefahren

pd. Am vergangenen Freitag, 18. April, um etwa 15.50 Uhr, wurde am Erlenparkweg beim Spielplatz des Parkrestaurants Lange Erlen ein fünfjähriges Kind von einem Radfahrer angefahren. Das Kind, welches ebenfalls mit dem Velo unterwegs war, wurde dabei verletzt. Der Radfahrer fuhr weiter, ohne sich weiter um das Kind zu kümmern. Gesucht wird ein ca. 40-jähriger Mann mit weissem Hemd und blauer Jeanshose. Unterwegs war er mit einem gelben Fahrrad.

Zeugen werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizei Intervention, Telefon 061 699 12 12 oder über verkehrsleitzentrale@sid.bs.ch zu melden.

BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Abbruch (und Neubau)
Kornfeldstrasse 52
Sekt. RD, Parz. 866

Projekt:
Abbruch Wohnhaus mit Garage Kornfeldstrasse 52; Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle, Einstellhallenrampe auf Parzellle Kornfeldstrasse 50
Bauherrschaft:
Immoda AG c/o Schläpfer Martin, Neuweilerstrasse 48, 4054 Basel
Verantwortlich:
Staehelin, Gisin u. Partner AG, Marktgasse 16, 4460 Gelterkinden.

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am *9. Mai 2008* einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 9. April 2008

Bauinspektorat

Neu-, Um- und Anbau
Lörracherstrasse 162
Sekt. RF, Parz. 334

Projekt:
Warenautomat
Bauherrschaft:
Selecta AG Public Veneding, Gewerbestrasse 12, 3065 Bolligen-Station
Verantwortlich:
Di Fazio Alfredo, Maienweg 7, 5102 Rupperswil.

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am *23. Mai 2008* einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 23. April 2008

Bauinspektorat

Neu-, Um- und Anbau
Äussere Baselstrasse 96
Sekt. RB, Parz. 236

Projekt:
Autounterstand mit Ausnahme gemäss RPG
Bauherrschaft:
Masi Domenico, Bläsiring 12, 4057 Basel
Verantwortlich:
Senn Oliver, Breisacherstrasse 86, 4057 Basel.

Kohlistieg 31
Sekt. RD, Parz. 2423

Projekt:
Umnutzung Vereins- und Klubwirtschaft in Restaurationsbetrieb
Bauherrschaft:
Bader Ralph, Inselstrasse 59, 4057 Basel
Verantwortlich:
Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am *16. Mai 2008* einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 16. April 2008

Bauinspektorat

RZ-Telefon

Haben Sie in Riehen oder Bettingen etwas Lustiges, Ärgerliches, Neues oder Ungewohntes gesehen oder erlebt, dann rufen Sie uns an. Wir recherchieren gerne für Sie und berichten allenfalls mit einer Foto oder einem Artikel darüber. Sie erreichen uns über die Telefonnummer 061 645 10 00 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr.

Die Redaktion

Mitten im Dorf – Ihre…
Riehener Zeitung

Geothermie in Basel – Dialogveranstaltung und Risikoanalyse

pd. Am 8. Dezember 2006 und in den darauf folgenden Wochen wurde die Region durch mehrere, teilweise deutlich spürbare Erdbeben erschüttert. Ausgelöst wurden diese Beben durch das Einpressen von Wasser in tiefe Gesteinsschichten im Rahmen des kantonalen Geothermieprojektes in Kleinhüningen. Als Folge der Erdstösse wurde das Projekt bis auf Weiteres gestoppt.

Nun will das Baudepartement Chancen und Risiken des weiteren Vorgehens diskutieren und die Risiken vertieft abklären. Dazu beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat einen Kredit über 1,2 Mio. Franken für eine naturwissenschaftlich-technische Risikoanalyse zur Erdbebengefährdung. Zusätzlich sollen ab Mai Dialogveranstaltungen mit den Mitgliedern des Grossen Rates stattfinden. Sie werden von der neutralen und unabhängigen Stiftung «Risiko-Dialog» durchgeführt. Geologen, Vertreter des Bundesamts für Energie, Risikoexperten sowie Vertreter der Regierung und des Amtes für Umwelt und Energie sollen dabei ihre jeweilige Sicht darstellen, um einen breit abgestützten und risikokompetenten Entscheid zu ermöglichen. Im Herbst 2008 sind zudem Dialoganlässe mit der Bevölkerung geplant.

Klar sei, dass das Geothermieprojekt nur mit der Zustimmung der politischen Instanzen und der Bevölkerung weitergeführt werden könne, betont der Regierungsrat in einem Mediencommuniqué. Der Regierungsrat selbst will deshalb seine Position zur Weiterführung des Projekts erst nach Abschluss der Risikoanalyse und der Dialogveranstaltungen Ende 2009 festlegen.

Spielzeug aus Japan

rz. Ob es sich um hölzerne Puppen, aus Papier gefaltete Blumen oder Drachen, kleine Roboter oder Würfelspiele handelt: Tradition und Innovation prägen die Spielzeugwelt Japans. Sind Blech und Plastik die Materialien der modernen japanischen Spielzeughersteller, so waren es früher Holz, Bambus und Papier. Aus ihnen formte man ästhetisch hochstehende Puppen, Flugobjekte Blumen und Tiere. Die neue Sonderausstellung des Spielzeugmuseums Riehen zeigt die Spielzeugwelt Japans zwischen Tradition und Moderne. Am Dienstag, 29. April, 18.30 Uhr, ist Vernissage – in Anwesenheit des japanischen Botschafters in der Schweiz Nobuyasu Abe, umrahmt von Musik auf dem Saiteninstrument Koto.

Basler Gesangverein

rz. Morgen Samstag, 26. April, 20 Uhr, gastiert der Basler Gesangverein zusammen mit dem Basler Sinfonieorchester im Stadtcasino Basel. Auf dem Progamm stehen die «Chichester Psalms» von Leonard Bernstein, das Schicksalslied von Johannes Brahms und der «Psalmus hungaricus» von Zoltan Kodaly.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdisühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether, Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Astrid Schweda

Inserate und Administration:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

BETTINGEN Einwohnergemeindeversammlung genehmigt Rechnung 2007

Bettingen ist fit für die Zukunft

Das Bettinger Stimmvolk hat die Rechnung 2007 abgesegnet und den Weg für das neue Abfuhrsystem in Riehen und Bettingen geebnet. Die Zahl der Kindergartenkinder steigt.

Rolf Spriessler-Brander

Bettingen ist bereit für die Zukunft. Der Rechnungsabschluss 2007 mit einem Überschuss von gut 100'000 Franken bei gleichzeitiger Schuldenfreiheit stimmt zuversichtlich und die Zahl der Kinder ist im Steigen begriffen. Der für die Bildung zuständige Gemeinderat Olivier Battaglia durfte an der Einwohnergemeindeversammlung vom Dienstag in der Dorfhalle vermelden, dass die Zahl der Bettinger Kindergartenkinder auf das kommende Schuljahr von 18 auf 22 zunehmen wird.

«Die Chance genutzt»

«Wir haben die konjunkturell guten Zeiten dazu genutzt, unsere Aufgaben in guter Qualität zu erfüllen und gleichzeitig die Verschuldung der Gemeinde abzubauen», frohlockte Finanzchef Thomas U. Müller, als er die Eckdaten der Rechnung 2007 erläuterte. Das sei gelungen mit einem Steuerfuss, der innerhalb des Kantons der tiefste gewesen sei und der auch den Vergleich in der Region nicht zu scheuen brauche. Im Jahr 1999 wies die Bettinger Rechnung letztmals ein Defizit aus. Der Abschluss sei positiv, obwohl die letzte halbe Million Franken an Darlehen zurückbezahlt werden konnte – Bettingen sei also nun schuldenfrei. Mitverantwortlich für den guten Abschluss seien höher als budgetiert ausgefallene Steuereinnahmen und die Tatsache, dass zurzeit keine Sozialfälle die Gemeindefinanzen belasten.

Trotz all dieser positiven Punkte bestehe kein Anlass zu einer grösseren Steuerfussdebatte, warnte Thomas U. Müller, denn das gegenwärtige Eigenkapital von 1,7 Millionen Franken reiche gerade einmal aus, um eine konjunkturelle Flaute aus eigenen Mitteln aufzufangen oder eine mittelgrosse Investition zu tätigen. Immerhin seien in den Liegenschaften noch stille Reserven vorhanden. Der Verkehrswert der im Gemeindebesitz stehenden Liegenschaften betrage 8,4 Millionen Franken, der Buchwert der Liegenschaften in den Gemeindebüchern erreiche aber nur noch 3,4 Millionen Franken. Darin liege eine stille Reserve von 5 Millionen Franken. Ausserdem erzielte die Gemeinde mit ihren Liegenschaften im Jahr 2007 eine durchschnittliche Rendite von 4,88 Prozent. Dies zeige, dass sich die Liegenschaftspolitik der letzten Jahre nicht nur sozial, sondern auch finanziell auszahle, so Müller. In den Gemeindeliegenschaften wohnen Familien, sind Post, Polizei und ein Café sowie der Dorfladen und die Gemeindeverwaltung untergebracht. Rechnung, Revisionsbericht und Verwaltungsbericht 2007 wurden ohne Gegenstimmen gutgeheissen.

Die Gemeindeliegenschaften – hier die Dorfstrasse 88 mit dem Café Wendelin – sind für die Gemeinde Bettingen eine lohnende Investition. Foto: RZ-Archiv

Abfallordnung geändert

Mit einer Teilrevision der Abfallordnung wurden die Weichen für das neue Abfuhrregime ab 1. Juli 2008 gestellt. Bettingen schliesst sich dem neuen Riehener System an, wonach der gebührenpflichtige Hauskehricht künftig nur noch einmal pro Woche abgeführt wird, dafür gibt es künftig einmal pro Woche eine gebührenfreie Abfuhr von Grün- und Küchenabfällen. Zusätzlich zu den privaten Grüncontainern sieht die Gemeinde die Installation von zwei öffentlichen «Bioklappen» vor. Standorte sollen noch geprüft werden, wie Gemeinderat Marco Fini ausführte. Mit den Grünabfällen, die in Riehen und Bettingen jährlich rund 1000 Tonnen ausmachen dürften, wird künftig Biogas produziert.

Änderung des Wahlmodus

In der vergangenen Dezembersitzung hatte sich die politische Vereinigung «Aktives Bettingen» daran gestossen, dass es bei Gemeindewahlen bisher nicht möglich war, für den Gemeinderat und das Gemeindepräsidium gleichzeitig zu kandidieren. Man musste sich für eines entscheiden. Abklärungen des Gemeinderates haben inzwischen ergeben, dass die Bestimmung des fraglichen Wahlmodus in der Kompetenz des Gemeinderates liegt und damit keine Gesetzesänderung nötig ist, um eine Änderung zu erwirken. Der Gemeinderat hat deshalb inzwischen verfügt, dass es neu möglich ist, gleichzeitig für Gemeinderat und Präsidium zu kandidieren.

Nutzungsplanung liegt auf

Gemeinderat Patrick Götsch führte aus, dass die Vorprüfung der neuen Bettinger Nutzungsplanung durch den Kanton abgeschlossen sei. Die Planauflage der definitiven Fassung finde vom 23. April bis 22. Mai statt. Gegenüber dem Entwurf habe es zwei Änderungen gegeben. Der Gemeinderat sehe vorläufig davon ab, das Iffhaus in die Schutzzone zu legen, und warte nun zunächst die Entwicklung der Primarschule ab. Ausserdem seien auf Anregung des Kantons gewisse Parzellen in die Ortspläne Chrischona und Dorf aufgenommen worden, um dort den Landschaftsschutz zu gewährleisten. Er sei gerne bereit, Interessierten die Nutzungsplanung persönlich zu erläutern, und zwar jeweils am Dienstagnachmittag im Gemeindehaus. Laufe alles nach Plan, so könne in der Gemeindeversammlung vom kommenden Dezember definitiv über die neue Nutzungsplanung abgestimmt werden.

Oppositionslos gutgeheissen wurde die Teilrevision der Bestattungs- und Friedhofsordnung. Diese wurde dem kantonalen Gesetz angepasst.

RENDEZVOUS MIT…

… Alfred Ries

sw.. «Ich fühle mich mit Riehen sehr verbunden, deshalb ist es mir ein Anliegen, die lokalen Vereine zu unterstützen», sagt *Alfred Ries*. Er ist seit Anfang dieses Monats Präsident der Interessengemeinschaft (IG) Haus der Vereine Riehen. Diese IG besteht seit 1983. Sie bietet Riehener Vereinen die Möglichkeit, die Räume der Alten Kanzlei an der Baselstrasse 43 zu günstigen Preisen zu nutzen. Gegenwärtig sind 53 Vereine aus Riehen Mitglied der IG – vom Fussball-Club über die Häxe Chuchi, die Gesellschaft für Vogelkunde und das Akkordeon-Orchester bis zur Fellnähgruppe. Pro Jahr benützen über 30'000 Personen die Räume des Hauses.

Die IG Haus der Vereine ist selbst ein Verein – und nicht der einzige in Riehen, in dem Alfred Ries Mitglied ist. In der Gesangssektion des Turnvereins Riehen geht er einem seiner liebsten Hobbys nach: «Ich singe sehr gern», sagt er und strahlt dabei. In diversen anderen lokalen Vereinen ist Alfred Ries Passivmitglied. Bis vor Kurzem war er zudem aktiv beim Seniorentheater Riehen-Basel und der Schützengesellschaft Riehen mit dabei.

Die Vereine nutzen das Angebot in der Alten Kanzlei vor allem an den Abenden: «Dann sind wir regelmässig total ausgelastet», berichtet Alfred Ries, «tagsüber haben wir mehr Kapazitäten, um die Sitzungszimmer und Säle zu vermieten.»

Dass das Angebot bei den Vereinen sehr beliebt ist, hat auch einen Nachteil: Es sei schon vorgekommen, dass man die Anfrage eines Vereins ablehnen musste, weil es an dem gewünschten Wochentag keine freien Räume in der Alten Kanzlei gab. «Wir führen deshalb eine Warteliste», sagt Alfred Ries. Wenn sich zum Beispiel ein Verein auflöst, hat ein anderer die Möglichkeit, den entsprechenden Platz im Haus zu übernehmen.

Das Haus der Vereine wird zu 70 Prozent durch die Gemeinde Riehen subventioniert, der Rest der Kosten wird durch Raumvermietungen gedeckt.

Harley- und Skifahrer, Fasnächtler und vieles mehr. Alfred Ries, neu gewählter Präsident der IG Haus der Vereine, hat zahlreiche Hobbys und ist selbst Mitglied in mehreren Vereinen. Foto: Sabine Wällti

Nebst den Vereinen haben auch Firmen die Möglichkeit, die Räume für Seminare, Sitzungen und Kurse zu mieten. Die Vereine erhalten die Säle und Zimmer oder die hauseigene Küche jedoch günstiger vermietet als die Firmen: Jeder Verein zahlt einen Jahresbeitrag zwischen 200 und 450 Franken, je nachdem, wie intensiv seine Mitglieder die Räume nutzen. Bedingung dafür: Der Verein muss aus Riehen stammen.

Alfred Ries ist in Riehen aufgewachsen. Später zog es ihn in die weite Welt, er hat unter anderem zwei Jahre in Australien und fünf Jahre in Nigeria gelebt. «In dieser Zeit bin ich in den Ferien immer sehr gerne nach Riehen zurückgekehrt», so der Weltenbummler.

Seit 1984 ist er CEO der Koller Metal Ltd, einer Firma, welche auf Metallfassaden spezialisiert ist. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in London, Alfred Ries übt aber den grössten Teil seiner Arbeit in einem Repräsentativbüro in Basel aus – und so zog er wieder in sein geliebtes Riehen.

Dem Vorstand der IG Haus der Vereine gehört Alfred Ries seit einem Jahr an – und ist nun dessen frischgebackener Präsident. Ganz besonders freue er sich auf den Kontakt mit den Vertretern der Vereine, betont er.

Sein Vorgänger Ernst Lemmenmeier ist nach 20 Jahren Präsidium zurückgetreten, bleibt aber weiterhin im Vorstand der IG. «Ich bin jetzt daran, mich in die neue Aufgabe einzuarbeiten und mit meinem Vorgänger habe ich dabei eine gute Stütze», betont der neue Präsident. Seine Erfahrungen bezüglich Verhandlungsführungen würden ihm in seiner Tätigkeit als Präsident der IG Haus der Vereine von grossem Nutzen sein, ist Alfred Ries überzeugt.

Freude machen Alfred Ries nebst seinem Einsatz für das Haus der Vereine und dem Singen auch zahlreiche andere Hobbys. Er verbringt viel Zeit am Bielersee – in seinem Wohnmobil und auf seinem Boot. Sehr gern ist er zudem auf seiner Harley unterwegs, oft im Jura und im Schwarzwald, manchmal fährt er sogar noch weiter, etwa bis nach Südfrankreich oder Hamburg.

Im Winter hält er sich gerne in seinem Chalet im Wallis auf, denn er ist ein begeisterter Skifahrer. Nicht wegzudenken aus seinem Leben ist zudem die Basler Fasnacht: Wer dieses Jahr in den Genuss der Comité-Schnitzelbängg gekommen ist, hat ihn bestimmt auch gesehen und gehört: als Mitglied der «Syydiaane».

Seine Freizeitbeschäftigungen teilt Alfred Ries gern mit seiner Familie. Er ist nämlich seit sechs Monaten «frisch und glücklich verheiratet», wie er uns verrät. Und: «Ich bin sehr gerne mit meinen Grosskindern zusammen.»

Noch ist Alfred Ries daran, sich in das Präsidentenamt bei der IG Haus der Vereine einzuarbeiten, Ideen für die Zukunft der Alten Kanzlei sind aber schon einige vorhanden: «An den Abenden sind wir zwar recht ausgebucht, tagsüber haben wir aber noch sehr viele Kapazitäten. Dies möchte ich noch bekannter machen, aber dafür sind wir betreffend elektronischen Medien noch zu schlecht ausgerüstet. Diesen Punkt möchte ich demnächst angehen.»

Ansonsten jedoch hat Alfred Ries keine grossen Veränderungen geplant, sondern will die IG im Sinne seines Vorgängers weiterführen: «Es läuft alles sehr gut, und es besteht ein gutes Nebeneinander zwischen den Vereinen. Wenn zum Beispiel zwei Vereine zur gleichen Zeit einen Raum mieten wollten, konnte bis jetzt immer eine Lösung gefunden werden. Das soll auch weiterhin so sein.»

Weitere Infos im Internet unter: www. hausdervereine.ch

RZ003_697299

Friedhof Wolfgottesacker
Abräumung verwahrloster Familiengräber

Auf dem Wolfgottesacker werden folgende Familiengräber seit längerer Zeit nicht mehr gepflegt:

Erdfamiliengräber
- Sekt. 1, Nr. 10
- Sekt. 3, Nr. 4, 25
- Sekt. 4, Nr. 7
- Sekt. 8, Nr. 14/16
- Sekt. 12, Nr. 3/4
- Sekt. 13, Nr. 4, 36, 80, 91, 103
- Sekt. 14, Nr. 31, 32, 53, 68
- Sekt. 15, Nr. 8
- Sekt. 16, Nr. 8
- Sekt. 20, Nr. 6, 18, 49
- Sekt. 29, Nr. 16, 18, 24
- Sekt. 30, Nr. 26
- Sekt. 32, Nr. 13, 23

Gemäss § 12 des Bestattungsgesetzes und § 72 der Friedhofordnung erlischt das Benützungsrecht an einem Familiengrab entschädigungslos, wenn dieses verwahrlost. Die an den obgenannten Familiengräbern Berechtigten werden daher aufgefordert, sich beim Friedhof am Hörnli, Riehen, Telefon: 061 605 21 00 zu melden. Falls bis 1.05.2009 keine Ansprüche geltend gemacht werden, verfügt die Stadtgärtnerei, Abteilung Bestattungswesen, über die Gräber.

Riehen, im April 2008 Stadtgärtnerei

FRIEDHÖFE BASEL

Friedhöfe Basel
Hörnliallee 70
4125 Riehen
T 061 605 21 00
www.stadtgaertnerei.bs.ch

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Wenkenpark
Französischer Garten

Im Einvernehmen mit der Alexander Clavel-Stiftung kann der Französische Garten des Wenkenhofs von

Anfang Mai bis Ende Oktober 2008
kostenlos besichtigt werden.

Öffnungszeiten:
Sonntag von 10.00-12.00 und 13.30-18.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 13.30 - 18.00 Uhr.

Während der **Zierpflanzenausstellung „Blütenzeit" vom 22. Mai bis 08. Juni** ist der Französische Garten täglich ab 09.00 Uhr bis Sonnenuntergang geöffnet.

Bei Anlässen in der Villa oder bei schlechtem Wetter bleibt der Garten geschlossen.

RZ016743

Gemeinde Bettingen

RZ016612

Totalrevision Nutzungsplanung
Öffentliche Planauflage
Dauer Planauflageverfahren: 23. April - 22. Mai 2008
Ort der Planauflage: Gemeindeverwaltung Bettingen

Die Nutzungsplanung der Gemeinde Bettingen wurde letztmals 1986 umfassend überprüft. Die ältesten Bestandteile sind vor ca. 50 Jahren entstanden. Die vorliegende Revision der Nutzungsplanung drängt sich auch aufgrund der angepassten rechtlichen Rahmenbedingungen (Bau- und Planungsgesetz 2001) sowie der qualitativen Zielsetzungen (kommunaler Richtplan 2003) auf. Die Gesamtrevision der Nutzungsplanung setzt sich aus der Überprüfung und Anpassung des Zonenplans und der Ablösung von zehn verschiedenen Sonderbauvorschriften durch zwei neue Bebauungspläne zusammen.

Gemäss Bau- und Planungsgesetz (BPG / 730.100) § 109 sind Planentwürfe und die dazu gehörenden Berichte und Erläuterungen während mindestens 30 Tagen öffentlich aufzulegen. § 110 des BPG regelt zudem die Legitimation betr. Einsprachen und Anregungen.

Wir laden alle Interessierten ein, die Unterlagen wie folgt einzusehen:

Planauflage
23. April - 22. Mai 2008
während den üblichen Schalteröffnungszeiten
(Mo - Mi 14:00 - 16:00 / Do - Fr 10:00 - 12:00)

Öffentlich aufgelegt werden der Zonenplan sowie der Planungsbericht nach Art. 47 RPV.

Allgemeine Informationen zur Totalrevision können ab 23.4.2008 auch via Internet unter www.bettingen.ch elektronisch eingesehen werden.

Anregungen und Bemerkungen zur Totalrevision Nutzungsplanung sind **bis Donnerstag, 22. Mai 2008** ***schriftlich*** an die Gemeindeverwaltung Bettingen, Talweg 2, 4126 Bettingen einzureichen.

(Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie ihre Stellungnahme, sofern möglich, auch digital direkt an katharina.naef@bettingen.ch senden könnten.)

RZ016016

... ästhetische Lösungen für Ihre Zähne

www.zahnklinik-rennbahn.ch

RZ015563

Action Painting

27.1.–12.5.2008

FONDATION **BEYELER**

Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

VEREIN SPITEX RIEHEN-BETTINGEN
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 21/113

Einladung zur Mitgliederversammlung

Montag, 28. April 2008, um 19.30 Uhr
im Bürgersaal des Gemeindehauses

Anschliessend Vortrag zum Thema:

«Jung und Alt hälfe enand»
Referentin: Jolanda Gross, AHE, Arlesheim

Wir freuen uns, Sie an der Mitgliederversammlung begrüssen zu dürfen. Zum Abschluss offerieren wir einen Apéro.
Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

RZ016631

Sigis Buch- und Kunstmarkt
Bücher, Bilder und Grafiken
bis zu 50 % billiger!

Profitieren Sie vom einmaligen Lagerverkauf an der Missionsstrasse 34 in Basel.

Kinder-, Bilder- und Kunstbücher, Lithos und Originale von bekannten und weniger bekannten Künstlerinnen und Künstlern zum Schnäppchenpreis.
Der einmalige Buch- und Kunstmarkt hat ab sofort seine Pforten geöffnet.

Schnäppchenjägerzeit
vom 25. April bis 14. Juni 2008

Öffnungszeiten:
Mo–Fr, 16–19 Uhr
Sa, 10–13 Uhr

«s'het, solang's het!»

RZ016720

BASLER GESANGVEREIN

BERNSTEIN
CHICHESTER PSALMS

BRAHMS
SCHICKSALSLIED

KODÁLY
PSALMUS HUNGARICUS
ROLF ROMEI, TENOR

VERENA KRAUSE, SOPRAN
ALEX POTTER, ALTUS
MARIAN KREJCIK, BARITON

SINFONIEORCHESTER BASEL
MUSIKALISCHE LEITUNG: ADRIAN STERN

SAMSTAG, 26. APRIL, 20 UHR
STADTCASINO BASEL

Karten von 25.- bis 70.- bei Musik Wyler, Schneidergasse 24, 4051 Basel
Telefon 061 261 90 25 oder unter www.bs-gesangverein.ch,
Studentenermässigung: 30% Vorverkauf, 50% Abendkasse

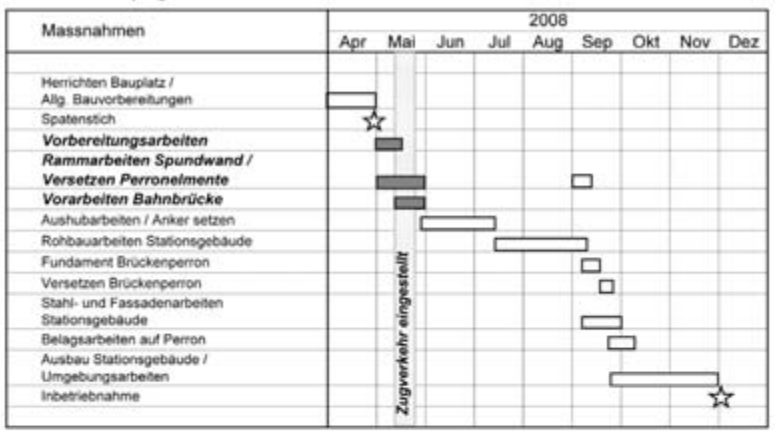
RZ016801

S-Bahn-Haltestelle Niederholz

Info Bauarbeiten Mai 08

Gemeinde Riehen

Generelles Bauprogramm:



Erläuterung Arbeiten Mai:

Vorbereitungs-arbeiten	Wesentliche Arbeiten:	Einleitenden Massnahmen für die Spundwand- und Versetzarbeiten, insbesondere das Einrichten der jeweiligen Arbeitsstellen
	Zeitfenster:	Anfang - Mitte Mai 2008
	Arbeitszeit:	Tagsüber, während üblicher Arbeitszeit
	Immissionen:	gering - mittel
Rammarbeiten Spundwand / Versetzen Perronelemente	Wesentliche Arbeiten:	Einrammen der Spundwandbohlen in den Dammkörper. Versetzen der vorfabrizierten Perronelemente entlang des Bahndamms
	Zeitfenster:	Anfang – Ende Mai 2008 Ausführung vorwiegend Werktags, aufgrund unvorgesehener Umstände - im Zeitraum der Streckensperrung (siehe Bemerkungen) - auch am Samstag und Sonntag möglich
	Arbeitszeit:	Vorwiegend tagsüber, aufgrund unvorgesehener Umstände auch einzelne Nachteinsätze möglich
	Immissionen:	mittel - stark
Vorarbeiten Bahnbrücke	Wesentliche Arbeiten:	Demontage seitlicher Brückenabschluss Versetzen neuer Verkleidungselemente
	Zeitfenster:	13. – 17. Mai 2008
	Arbeitszeit:	nachts, 00.00 – 5.30 Uhr Das Versetzen der Elemente erfolgt tagsüber.
	Immissionen:	mittel

Bemerkungen:

Die Arbeiten erfordern, dass während den beiden Wochen vom 12. - 25. Mai 2008 der Bahnbetrieb zwischen Riehen Bahnhof und Badischer Bahnhof komplett eingestellt werden muss. Der Zugverkehr wird in diesem Zeitraum umgeleitet. Der Fahrplan mit den jeweiligen Umsteigesituationen wird seitens den SBB publiziert.

Das Rammen der Spundwandbohlen ist mit erheblichen Immissionen - insbesondere Lärm - verbunden. Es werden alle möglichen Massnahmen getroffen, diese auf ein Minimum zu beschränken.

Einige Bauarbeiten an der Bahnbrücke müssen nachts während den Betriebspausen des Busverkehrs ausgeführt werden und erfordern temporär eine örtliche Sperrung der Raurachersstrasse. Entsprechend ist im Zeitraum zwischen 13. – 17. Mai 2008 jeweils nachts mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Wir bitten um Verständnis für die mit den Massnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten.

(Leichte Abweichungen infolge baulicher Erfordernisse bleiben vorbehalten)

Kontaktstellen:

Bauleitung	P. Stocker, Peter Stocker AG	061 281 45 80
Gemeinde	Tobias Betschart, Projekte Hochbau	061 646 82 50

Kirchenzettel
vom 27. 4. bis 3. 5. 2008

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: POKA

Dorfkirche
So 10.00 Gastpredigt:
Prof. Dr. Georg Pfleiderer
Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Auffahrt
Do 10.00 Predigt: Pfr. P. Jungi, Text: Offb. 1, 4–8

Kirchli Bettingen
So 9.30 Predigt: Pfr. S. Fischer
Text: Mt. 26, 29–35 und 69–75
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis zur westlichen Kulturgeschichte: «Von David bis Ben Gurion» mit Pfr. S. Fischer
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte

Auffahrt
Do 9.45 Banntag-Kurzgottesdienst auf dem Gemeindeplatz: Pfr. S. Fischer
Mitwirkung:
Posaunenchor CVJM Riehen
Kinderprogramm beim Chrischonaturm

Kornfeldkirche
So 10.00 Predigt: Pfr. A. Klaiber
Text: 1. Mose 8, 22
Erinnerung an Dorothée Sölle zum 5. Todestag
Mo 17.30 Singfrauen singen mit Beatrice Fretz
Di 19.00 Jugendgruppe

Andreashaus
So Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche
Mi 14.30 Seniorenkaffikränzli

Diakonissenhaus
So 20.00 Abendmahlsgottesdienst
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.
Do 9.30 Himmelfahrt, Gottesdienst
Pfr. M. Hohl

Freie Evangelische Gemeinde
Erlensträsschen 47
So 10.00 Gottesdienst, E. Kipfer
10.00 Kids-Treff
19.00 Lobpreisgottesdienst
alle drei Anlässe im Wasserstelzen-Schulhaus
Mo 19.30 Monatsgebet, Schlossgasse 27
Do 12.00 Gemeindeausflug: Treffpunkt Parkplatz Tüllinger Hügel

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst mit der SAM (Schweizer Allianz Mission)
Do 10.00 Gottesdienst zum Jahresfest des Diakonissenmutterhauses

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Wolfram Nilles
19.00 Gebetsabend
Di 18.00 HOT-SPOT – Teenieunterricht mit gemeinsamem Abendessen

Pilates-Training

Mo, 8.45 Uhr: Rückengym. und Entspannung
Mo, 10.00 Uhr: Pilates für Senioren
Di, 9.00 Uhr: Pilates matclass
Do, 9.00 Uhr: Pilates matclass
Fr, 8.45 Uhr: Pilates matclass
Fr, 10.00 Uhr: Pilates matclass

19. Mai bis 27. Juni, pro Kurs Fr. 120.–

Auskunft: Telefon 061 601 30 86

RZ016785

RZ016792

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Samstag, 26. April 2008, 17 Uhr Musiksaal
samstagsclub.
konzertreihe für jung und alt
«Nachts sind alle Flöten grau»
Eintritt frei – Kollekte

Dienstag, 29. April 2008, 18.30 Uhr Musiksaal
Musizierstunde
Klarinette, Violine, Klavier
Eintritt frei

KUNST IN RIEHEN

Wir trauern um unser Vorstandsmitglied

Arthur Hecker
27. April 1929 – 20. April 2008

Über vierzig Jahre lang galt sein unermüdliches Engagement stets dem Publikum. Sein Organisationstalent, seine Hingabe an unsere Konzertreihe und sein Dienst an der Allgemeinheit werden uns immer ein Vorbild sein.

Wir sprechen den Angehörigen unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Unsere Konzertbesucher bitten wir, Arthur Hecker ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Der Vorstand der KUNST IN RIEHEN
Oliver Fritz, Präsident

RZ016798

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM
DORF- UND REBBAUMUSEUM
BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. Sonderausstellung: Puppen, Drachen, Roboter – Spielzeug aus Japan 30. April bis 25. August. Vernissage amDienstag, 29. April, 18.30 Uhr.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Action Painting Bis 12. Mai.
Montagsführung Plus zu «Action Painting - Black and White: ein starkes Stück Malerei» am Montag, 28. April, 14–15 Uhr.
Kunst am Mittag zu Action Painting – Cy Twombly «Nini's Painting» 1971, am Mittwoch, 30. April, 12.30–13 Uhr.
Pierre Soulages, Künstler, im Gespräch mit Robert Fleck, Direktor der Deichtorhalle, Hamburg, am Mittwoch, 30. April, 18.45–20 Uhr.
Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

GALERIE LILIAN ANDRÉE
GARTENGASSE 12

Anneke Blom – Malerei Bis 18. Mai.
Apéro am Sonntag, 27. April, 13–17 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA
BASELSTRASSE 59

Marlyse Fausch Ölbilder und Aquarelle. 26. April bis 10. Mai. Vernissage am Samstag, 26. April, 10–17 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.40 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

ALTE POST
BASELSTRASSE 57

Eva Biedert-Roulet – Malerei Nur noch bis 27. April.
Öffnungszeiten:Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa und So 11–17 Uhr.

GALERIE MOLLWO
GARTENGASSE 10

Klaus Neuper – Bilder, Andreas Reichlin – Skulpturen 27. April bis 25. Mai. Vernissage am Sonntag, 27. April, 13–16 Uhr.
Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4

Erich Heckel – Aquarelle und Grafik Bis 17. Mai.
Geöffnet: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 25.4. NATUR

Internationaler Tag des Baums
Baumfest in Riehen hinter der Badi an der Weilstrasse, 10.30 bis 19 Uhr. Eingeladen sind alle an der Natur Interessierten. Mit künstlerischen Aktionen und Wissensaustausch zu Naturthemen.

SAMSTAG, 26.4. VEREINE

147. Jahreskonzert Musikverein
Jahreskonzert des Musikvereins Riehen und der Jugendmusik. Landgasthof Riehen, 20 Uhr.
Eintritt frei

SAMSTAG, 26.4. SOZIALES

Rosenverkauf
im Webergässschen und vor der Migros Grenzacherweg zugunsten der Schweizerischen Vereinigung der Gelähmten unter Mithilfe des Samaritervereins Riehen.

SAMSTAG, 26.4. MUSIKSCHULE

«Nachts sind alle Flöten grau»
samstagsclub – Konzertreihe für Jung und Alt zum Thema «Nachts sind alle Flöten grau». Musiksaal, Rössligasse 51, 17 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte

SONNTAG, 27.4. KONZERT

Schlagzeug- und Marimba
Konzert der Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken mit dem SMEH-Kindergartenkurs, dem Grundkurs sowie dem Ensemble «Tutti Frutti», Gemeindehaus, 11–12 Uhr.
Eintritt: Fr. 10.– (Erwachsene), Fr. 5.– (Kinder). VVK: Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70.

MONTAG, 28.4. KULTUR

Meisterkurs für Cello
Meisterkurs für Cello mit dem Cellisten Janos Starker in der Alten Kanzlei, 11–13 Uhr, und 14–16 Uhr. Weitere Daten: 29. April, 11–13 Uhr und 14–16 Uhr, sowie 30. April, 11–13 Uhr. Zuhörer sind willkommen.
Eintritt frei

DIENSTAG, 29.4. MUSIKSCHULE

Musizierstunde
Musizierstunde mit Klarinette, Violine, Klavier. Rössligasse 51, 18.30 Uhr.
Eintritt frei

DIENSTAG, 29.4. VERNISSAGE

Gemeinschaft in der Postmoderne
Vernissage des Buches von Sr. Doris Kellerhals, Oberin des Diakonissenhauses «Heilende Gemeinschaft in der Postmoderne unter besonderer Berücksichtigung der Benediktusregel – Ein Beitrag zum Bau von kirchlicher Gemeinschaft». Kapelle des Diakonissenhauses Riehen, 19.30 Uhr.

DIENSTAG, 29.4. LITERATUR

«Alvas Gesichter»
Ingeborg Kaiser liest aus ihrem Roman «Alvas Gesichter». Kellertheater Alte Kanzlei, 20 Uhr. *Eintritt: Fr. 15.–/17.–, «Arena»-Mitglieder frei.*

DIENSTAG, 29.4. VERNISSAGE

Puppen, Drachen, Roboter
Eröffnung der neuen Sonderausstellung im Spielzeugmuseum, 18.30 Uhr (siehe Vorschau auf Seite 3).

MITTWOCH, 30.4. KONZERT

Abschlusskonzert
Abschlusskonzert der Teilnehmer des Meisterkurses für Violoncello mit Janos Starker. Villa Wenkenhof, 18 Uhr.
Eintritt frei

DONNERSTAG, 1.5. BRAUCHTUM

Bannumgang Bettingen
Bannumgang der Gemeinde Bettingen (siehe Vorschau auf dieser Seite).

GALERIEN Lilian Andrée zeigt Anneke Blom

Kraft, Wildheit, Harmonie

pd/rz. Zurzeit zeigt die Riehener Galerie Lilian Andrée Arbeiten der holländischen Künstlerin Anneke Blom. Anneke Blom wurde 1922 in den Niederlanden geboren. Schon ihr Vater war Maler, bei ihm arbeitete sie als junges Mädchen im Atelier. Auf ausgedehnten Spaziergängen lernte sie zu beobachten. Eine Fähigkeit, die zur Inspirationsfindung für Kunstschaffende unerlässlich ist, die jedoch trainiert werden muss, damit vom «geschulten Auge» gesprochen werden kann. Bereits mit 17 Jahren besuchte Anneke Blom die Kunstakademie in Den Haag. Mit dem Ausbruch des Krieges fand ihre Ausbildung ein jähes Ende. Dennoch wurde ihr die Malerei spätestens seit dieser Zeit zum Lebensinhalt. Gemalt hat sie seither immer, sofern es die Zeit und in späteren Jahren die Gesundheit zuliessen.

Konzentrierte sie sich in den frühen 80er-Jahren vor allem auf figürliche Malerei und Porträts, so wurde eine ausgedehnte Afrikareise zum Wendepunkt. Seither ist sie von der abstrakten Malerei fasziniert. Wild und ungestüm behandelt sie den Maluntergrund. Die Farbigkeit lässt mit ihrem Schwarz, den Erdtönen, den warmen Rotschattierungen von Terrakotta bis Oxblood sowie Weiss Reminiszenzen an ihre Reise wach werden.

Anneke Blom erzählt in ihren Bildern bewusst keine Geschichten. Es sollen abstrakte Kompositionen bleiben, keine abstrahierten Landschaften oder Figuren. Dies ist mit ein Grund dafür, dass ihre Bilder keine Titel tragen. Dem Betrachter ist somit die Freiheit gegeben, sich im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild des Gesehenen zu machen. Was für Anneke Blom in erster Linie zählt, ist der Akt des Malens an und für sich, die Komposition und die Farbe. Die Spuren des Malaktes sind auf ihren Bildern ablesbar: grobe Pinselstriche, Fussabdrücke oder sogar Pneuspuren ihres Rollstuhles.

Anneke Blom: Ohne Titel, 1996, 100 x 122 cm. Foto: zVg

Jugendliche Spontaneität, Ungestümsein und Kraft sprechen aus den Werken, Lebensfreude aus den Augen der Künstlerin. Trotz ihrer Wildheit strahlen die Werke Harmonie aus. Die Ergebnisse ihres energiegeladenen Schaffens versetzt den Betrachter in Erstaunen und Bewunderung, vor allem in Anbetracht des stattlichen Alters der Künstlerin – sie wird dieses Jahr 86 Jahre alt. Eine Ausstellung, die durch ihre Kraft und Qualität fasziniert.

Am Sonntag, 27. April, 13–17 Uhr, findet ein Apero in Anwesenheit der Künstlerin statt. Öffnungszeiten siehe Kalendarium.

VEREINE 147. Jahreskonzert des Musikvereins Riehen

Bach, Beatles, Rimsky-Korsakow

rz. Morgen Samstag, 26. April, 20 Uhr, laden der Musikverein Riehen unter der Leitung von Bence Tóth und die Jugendmusik Riehen unter der Leitung von Christian Müller zum 147. Jahreskonzert in den Landgasthof Riehen ein. Der Auftakt gehört der Jugendmusik, die an diesem Konzert stellvertretend von Bence Tóth dirigiert wird, da Christian Müller die Früchte seiner Arbeit aus beruflichen Gründen nicht ernten kann. Im zweiten Teil präsentiert sich der Musikverein mit vier Werken, die eher der klassischen Blasmusik zuzuordnen sind. Durch die vielen Elemente wirken sie aber nicht schwer, sondern auch sehr unterhaltend. Gemeinsam beschliessen Musikverein und Jugendmusik das Konzert mit einem Marsch – eine Premiere für die Jugendmusik. Wie immer gibt es bei der Tombola in der Pause attraktive Preise zu gewinnen.

Eintritt frei.

Banntag Bettingen

rz. Am Donnerstag, 1. Mai (Auffahrt), lädt die Gemeinde Bettingen zum traditionellen Bannumgang ein. Um 9.45 Uhr begrüssst Gemeindepräsident Willi Bertschmann die Gäste auf dem Gemeindehausplatz. Nach einem Kurzgottesdienst mit Pfarrer Stefan Fischer und dem Posaunenchor Riehen folgt um 10.15 Uhr der Abmarsch. Um 12.45 Uhr offeriert die Gemeinde Bettingen ein Mittagessen beim Fernsehturm auf St. Chrischona. Ab 14 Uhr werden die Gäste durch den Handharmonikaverein Eintracht unterhalten. Um 18 Uhr endet der Banntag. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Gutes Schuhwerk wird empfohlen.

Pierre Soulage zu Gast in Riehen

rz. Im Rahmen der Sonderausstellung «Action Painting» findet am 30. April, 18.45–20.30 Uhr, in der Fondation Beyeler ein Gespräch mit dem Maler Pierre Soulages, einem der letzten lebenden Künstler der Action-Painting-Generation, statt. Das Gespräch in französischer Sprache führt Robert Fleck, Direktor der Deichtorhallen Hamburg. Die Veranstaltung steht unter dem Patronat der Alliance Française de Bâle. Die Ausstellung «Action Painting» kann im Vorfeld besucht werden.

Eintritt: Fr. 28.–(für Mitglieder der Alliance Française Fr. 15.–, für Mitglieder des Art Clubs Fr. 10.–). Anmeldung unter: fuehrungen@beyeler.com oder per Telefon unter 061 645 97 20.

Urban Electronic Jazz auf dem Schiff

rz. Heute Freitag, 25. April, 23 Uhr, ist die Band «Brink Man Ship» zu Gast auf dem Schiff im Hafen Basel, Westquaistrasse 19. Mittels virtuoser Kombination von elektronischen Klangerzeugern und konventionellen Instrumenten wie Kontrabass, Schlagzeug oder Klarinette finden die fünf Berner zu einem unverwechselbaren Sound, den sie als Urban Electronic Jazz bezeichnen. Die konsequente Fortsetzung von hergebrachten Traditionen, verfremdet mit den Stilmitteln der Elektronik, vermählt sich mit der melancholischen Lyrik des norwegischen Trompeters Nils Petter Molvær in einem einmaligen Zusammentreffen am Jazzfestival Willisau vom Sommer 2007. Das Ergebnis ist nun als Live-Mitschnitt auch auf CD erhältlich, erschienen beim Label «Unit Records».

www.dasschiff.ch

Ein Tanzfest für alle

rz. Der Sonntag, 27. April, steht in der ganzen Schweiz im Zeichen des Tanzes. Dansetanzdanza bietet einen Tag lang gratis Schnupperkurse in über 70 verschiedenen Tanzstilen von Tango über Rumba bis hin zu Hiphop und Bollywood an – für Jugendliche, Senioren, Familien, Liebhaber und Anfängerinnen. Als feierlicher Höhepunkt steigt in jeder Region am Abend ein moderner Ball unter Mitwirkung von Tänzern und Choreografen. In Basel findet dieses Tanzfest für alle um 19 Uhr in der Kaserne statt.

www.dansetanzdanza.ch

Kulturpreisübergabe an Edith Habraken

rz. Am Mittwoch, 7. Mai, 18.30 Uhr, wird im Bürgersaal des Gemeindehauses der Kulturpreis der Gemeinde Riehen an die Musikerin und Musikschulleiterin Edith Habraken übergeben. Die Laudatio hält Kornelia Schultze, Präsidentin der Jury für den Kulturpreis. Das musikalische Rahmenprogramm wird durch Beiträge der Preisträgerin sowie Schülerinnen und Schüler ihrer Schlagzeug- und Marimbaschule gestaltet.

Die gebürtige Niederländerin Edith Habraken (*1965) hat am Amsterdamer Konservatorium klassisches Schlagzeug mit den Hauptfächern Kesselpauken, Marimba und Kleine Trommel studiert. Ebenfalls in dieser Zeit sammelte sie Berufserfahrungen in symphonischen Orchestern und in der Tanz- und Theaterwelt und arbeitete als selbstständige Musikerin in ganz Holland. Seit 1990 lebt sie mit ihrer Familie in Riehen. Sie ist eine aktive Fasnächtlerin, eine viel gefragte Solistin und leitet seit 1997 ihre eigene Schlagzeug- und Marimbaschule.

Die Jury des Kulturpreises würdigt mit dem Preis insbesondere Edith Habrakens Einsatz als Musikerin, ihr Einsatz für ihre Musikschule und ihr Einsatz im öffentlichen Leben von Riehen.

Meisterkurs

rz. Vom 28. bis 30. April findet in der Alten Kanzlei ein Meisterkurs für Violoncello mit dem Cellisten János Starker statt. János Starker, der 1924 in Budapest geboren wurde und seit 1948 in den USA lebt, gilt neben Pau Casals, Emanuel Feuermann und Mstislaw Rostropowitsch als einer der bedeutendsten Cellovirtuosen des 20. Jahrhunderts. Er wuchs in einer musikalischen Familie auf und unterrichtete als Zwölfjähriger bereits fünf Schüler. 1948 wanderte der Musiker jüdisch-ungarischer Herkunft in die Vereinigten Staaten aus, wo er von seinen Landsmännern Antal Doráti und Fritz Reiner gefördert wurde. Es folgte eine glänzende Karriere, von der zahlreiche Aufnahmen zeugen. Seit 2001 ist Starker nur noch als Lehrer tätig.

Meisterkurs: 28. und 29. April, 11–13 Uhr und 14–16.00 Uhr, sowie am 30. April, 11–13 Uhr, in der Alte Kanzlei, Baselstrasse 43. Abschlusskonzert am 30. April, 18 Uhr, in der Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121. Eintritt frei.

LITERATUR Ingeborg Kaiser zu Gast in der Arena

Eine Geschichte über Sucht und Tod

rz. Wenn die Erzählerin eines regnerischen Herbsttages das einsame Künstlerhaus im Tessin bezieht, um dort einige Wochen ungestört zu schreiben, befindet sich in ihrem Gepäck auch ein blaues Ringbuch, Tagebuch, Beichtbuch, das ihr anonym zugegangen ist. Eigentlich möchte sie an Geschichten für den geliebten Enkel Selim arbeiten. Tatsächlich aber nimmt die unbekannte Tagebuchschreiberin, die sie bald Alva nennen wird, mehr und mehr Besitz von ihrem Denken. Alva kämpft vergeblich gegen ihren Alkoholismus, denn ihre Sucht ist nichts anderes als die Krankheit ihres Lebens in der Enge einer bürgerlichen Existenz.

Immer wieder versucht die Ich-Erzählerin, sich von Alvas vereinnahmenden Bekenntnissen zu befreien, indem sie sich mit den suggestiven Bildern und der Biografie des Malers beschäftigt, dessen Haus sie bewohnt. Sie flüchtet in Erinnerungen an ihre Kindheit, an Bombennächte, Kinderlandverschickung, den im Krieg verschollenen Bruder. Sie beobachtet die Natur, die das kleine Haus mit ihren Gewalten bedroht, und vertieft sich in Geschichten aus der Gegend des oft nebelverhangenen Lago Maggiore. Vergebens: Alvas Gesichter drängen sich hartnäckig in den Vordergrund, ziehen die Erzählerin auf ihren gefährlichen Weg.

Ingeborg Kaisers schmaler Roman ist nach poetischen Gesetzen gebaut und kreist magisch um Vergänglichkeit, Tod, Alter, Sucht. Nur eine Autorin vom Rang Ingeborg Kaisers vermag eine so beklemmend oszillierende Mischung von Realität und Fiktion, eisigem Alptraum und warmem Lebenswillen in dichterischem Gleichgewicht zu halten.

Am Dienstag, 29. April, 20 Uhr, wird Ingeborg Kaiser im Kellertheater der Alten Kanzlei Riehen (Eingang Erlensträsschen) auf Einladung der Arena Literaturinitiative erstmals aus diesem eben erschienenen Roman lesen.

ImmoExpo Basel 25.–27. April 2008:
Messezentrum Basel, Halle 4.1, Stand D3.

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht.
Kommen Sie bei uns vorbei: ImmoExpo Basel, Messezentrum Basel, Halle 4.1, Stand D3 und gewinnen Sie beim Wettbewerb den Grundstein für Ihr Eigenheim.

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

RZ016591

RZ016685

BÜRGER KORPORATION RIEHEN 1946

Einladung zum
Riehener Bannumgang

Sonntag, 4. Mai 2008
Treffpunkt 09.00 Uhr

Besammlung: Zollamt Riehen-Lörrach, Tram Nr. 6, Haltestelle Riehen Grenze

Route: Riehen Grenze - Stettengraben Rotengraben - Eiserne Hand

Ziel: Maienbühl Hof, Maienbühlsträsschen 31

Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.

Alle sind herzlich eingeladen!

Die Verbindung der Tramlinie 6

Habermatten	ab 08:28 / 08:43
Burgstrasse	ab 08.30 / 08:45
Riehen Dorf	ab 08:33 / 08:48
Riehen Grenze	an 08:37 / 08:52

Ihre Ansprechpartner
für Erdgas und Fernwärme

Thomas Gesierich, Toni Probst und René Bertrand
sind zuständig für Beratung und Verkauf
im Kanton Basel-Stadt.
Telefon 061 275 51 21

IWB
Beratung/Verkauf
Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
www.iwb.ch

IWB MEHR ALS ENERGIE

In der
Auffahrtswoche
ist am

Montagabend,
28. April, 17 Uhr,

Inserat-Annahmeschluss.

RZ016802

Farbenspur – Lebensspur

Malen für Krebsbetroffene
13. Mai bis 24. Juni 2008

Die Kunsttherapeutin Sabina Fritzsche leitet die Gruppe jeweils Dienstag vormittags oder nachmittags im Centrum Austrasse 34 in Basel.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Anmeldung bis 7. Mai 2008, Krebsliga beider Basel, Tel. 061 319 99 88, info@klbb.ch

krebsliga beider basel www.klbb.ch

RIEHENER ZEITUNG

RZ015805

Waldhaus-Hit 2008

In der Hard 4127 Birsfelden-Basel Tel. 061 313 00 11 Fax 061 378 97 20

HOTEL RESTAURANT WALDHAUS

CHATEAUBRIAND
Sauce Béarnaise, Gemüsegarnitur
ab 2 Pers. Fr. 44.50 pro Person

www.waldhaus-basel.ch

Montag – Samstag 07.30 – 23.30 Uhr
Sonntag 07.30 – 22.00 Uhr

Inserieren auch Sie – in der…

RIEHENER ZEITUNG

RZ016603

Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
April Mai 9 - 20 Uhr
Pfingstmontag offen 9 - 18 Uhr
So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
... natürlich hausgemacht
... auch die Glace
www.waldrain.ch

Erfolgreich werben – in der Riehener Zeitung

Mitten im Dorf – Ihre…

RIEHENER ZEITUNG

---

www.riehener-zeitung.ch

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

Electrolux Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

RZ003_698304

Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch

FREIZEITZENTRUM LANDAUER

Bluttrainweg 12, Riehen
www.landauer.ch

Das Freizeitzentrum Landauer veranstaltet am Sonntag, den 4. Mai 2008, einen Spielnachmittag für Gross und Klein.
Wir bieten euch Jonglieren, Spiele mit dem Fallschirm, Beachvolleyball, Schminken, Modellierballon, Tauziehen, Büchsenschiessen, Seifenblasen, Skilaufen auf dem Rasen, Tischfussball, Tischtennis, Kubb, Boule, Billard, Nintendo Wii, Tanzperformance und verschiedene Brettspiele an.
Sicherlich bekommt ihr beim Spielen Appetit, deshalb besteht die Möglichkeit zu grillieren. Snacks, Pommes frites können im Kaffi Landi bezogen werden.

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen.

Aufwiederspielen im Freizeitzentrum Landauer,
Blutrainweg 12, 4125 Riehen

Öffnungszeiten:

Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

Haus: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ016770

LESERBRIEFE

Bettinger, macht Eurem Laden Ehre!

Was ist nur mit den Leuten in Bettingen los? Sie verfügen über einen schönen Dorfladen, in dem alles vorhanden ist für den täglichen Bedarf und noch vieles mehr zu wirklich günstigen Preisen. Und doch wird der Laden nur spärlich besucht. Die Betreiber des Ladens, die sich grosse Mühe geben, die Kundschaft zufriedenzustellen und immer freundlich sind, können nur knapp von ihren Einnahmen leben. Das ist nicht recht und muss sich ändern.

Ich bin gewiss, dass ein riesiges Lamento losginge, müsste der Laden aufgehoben werden. Es ist doch ein Geschenk, dass es noch einen solchen Laden gibt. Ihr Bettinger, macht ihm doch alle Ehre!

Helen Scheidegger, Riehen

Baumfällungen verschieben

In der Riehener Zeitung vom 18. April werden Baumfällungen am Hohlweg zum Maienbühl angekündigt. Diese Baumfällaktion während der (Vogel-) Brut- und der Blütezeit ist zu unterlassen. Ich bitte alle Verantwortlichen, darauf hinzuwirken, dass diese Arbeiten auf den Herbst verschoben werden. Wenn die Arbeiten so dringlich sind, ist es absolut unverständlich, dass sie nicht bereits in der Winterzeit durchgeführt worden sind.

- Vor zwei Jahren wurde die Baumfällaktion zugunsten der Zollfreistrasse aus eben diesem Grund auf den Herbst verschoben.
- In Deutschland ist Baumfällen ab dem 1. April aus eben diesem Grund gesetzlich untersagt.
- Die Gemeinde Riehen hat ökologisches und nachhaltiges Verhalten auf ihre Fahnen geschrieben. Bäume zu fällen in der Brut- und Blütezeit widerspricht ihren Zielen.

Es ist unverständlich, dass diese Baumfällaktion so kurzfristig angekündigt wird, es sei denn, man habe bewusst eine öffentliche Diskussion darüber verhindern wollen.

Der letzte Abschnitt, in dem zwei Telefonnummern für weitere Informationen angegeben werden, ist aus diesem Blickwinkel wie Hohn, denn wenn am Montag ein Anruf entgegengenommen werden kann, sind die Arbeiten schon längst im Gang. Ich hoffe, dass auf meine Einsprache und meine Einwände gegen diese Baumfällaktion eingegangen wird und die Arbeiten aufgeschoben werden.

Dr. Rudolf Hopmann, Riehen

IN KÜRZE

Regierungsratwahlen: DSP nominiert Stephan Maurer

rz. Anlässlich ihrer Generalversammlung hat die DSP Basel-Stadt Anfang dieser Woche den vom Parteivorstand vorgeschlagenen Stephan Maurer einstimmig als Regierungsratskandidaten nominiert. Mit grossem Mehr wurde zudem die Listenverbindung mit der EVP und deren Kandidaten Heinrich Ueberwasser gutgeheissen.

CVP nominiert Carlo Conti

rz. Die CVP Basel-Stadt hat an ihrer jüngsten Mitgliederversammlung erwartungsgemäss den amtierenden Gesundheitsdirektor Carlo Conti als Kandidaten für die Regierungsratswahlen nominiert. Zudem wurde eine gemeinsame Wahlliste mit den beiden anderen bürgerlichen Parteien FDP und LDP und deren Kandidaten Christoph Eymann (LDP) bzw. Hanspeter Gass (FDP) beschlossen.

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene…

Riehener Zeitung

BLÜTENZEIT Einstimmung auf die Zierpflanzenausstellung im Wenkenpark (Teil 4)

Schweizer Züchtungen mit Weltruf

Im Gegensatz zu heute hatte die Schweiz zu Beginn des 20. Jahrhunderts beim Züchten von Zierpflanzen grosse Bedeutung. Stiefmütterchen aus dem Berneroberland und Astern vom Zürichsee eroberten auch den internationalen Markt.

psr/rz. Die zweijährigen Stiefmütterchen haben es einer ganzen Gärtnerdynastie am Thunersee angetan. Diese Roggli-Pensées tragen heimatliche Sortennamen wie Blümlisalp, Thunersee oder Höhenfeuer. Sie feierten auch international grosse Erfolge. Die Familie Roggli umfasst mehrere Generationen, die bis heute züchterisch tätig sind. Roggli-Stiefmütterchen gehören zum schweizerischen Kulturgut, werden jedoch zunehmend von moderneren Sorten verdrängt.

Bei den Stiefmütterchen haben sich die Kultur- und Anbaubedingungen in den letzten hundert Jahren stark verändert. Heutige Sorten werden erst im Frühling gepflanzt, während die traditionellen Roggli-Sorten bereits im Herbst gepflanzt werden und erst relativ spät blühen. Die Konkurrenz durch neue Sorten und durch die frühblühenden Viola-cornuta-Sorten ist gross. Was die Roggli-Sorten hingegen auszeichnet, ist ihre lange und standfeste Blühdauer bis in den späten Frühling hinein. Das Erfahrungswissen für die Erhaltungszucht von Sorten ist oft auch an Personen gebunden. Wird der Betrieb Roggli dereinst nicht weitergeführt, sind diese Sorten gefährdet.

Stiefmütterliche Leidenschaft: Die damals handelsüblichen, eher blassen Sorten genügten den Ansprüchen der Brüder Roggli nicht. Sie züchteten eine Sorte mit grösseren und intensiveren Blüten. Foto: zVg

Züchterglück am Zürichsee

Am Ufer des Zürichsees hatte Carl Frikart seinen Betrieb anfangs des 20. Jahrhunderts aufgebaut. 1920 gelang ihm mit der Frikart Aster, Aster frikartii, eine Züchtung, die auch international Aufsehen erregte. Für die zahlreichen Bestellungen aus Amerika musste er spezielle Behälter kreieren. Frikart begab sich häufig an die Chelsea Flower Show in England, um neue Züchtungen aufzutreiben. Überhaupt gehörte Reisen für viele Gärtner anfangs des 20. Jahrhunderts zum Beruf. Während ihrer Ausbildung und den Gesellenjahren gingen viele auf Wanderschaft und erweiterten ihr Wissen in England, Frankreich und anderswo. Von diesen Reisen brachten sie jeweils die neusten und besten Sorten mit nach Hause.

Mit Pinsel und Pinzette

Neben privaten Firmen waren auch Institutionen an der Züchtungsarbeit beteiligt. So züchtete Walter Kienli als Hauptlehrer an der Gartenbauschule Oeschberg u.a. verschiedene Bergenien, während an der Gärtnerinnenschule in Niederlenz Primeln Trumpf waren. Heute kaum vorstellbar, dass auch die Forschungsanstalt für Obst, Wein und Gartenbau in Wädenswil sich einst auf diesem Gebiet betätigte. Sie tat sich hervor bei der Züchtung von Tellerhortensien mit Vogelnamen: Von «Blaukehlchen», «Nachtigall» und «Elster» bis «Zaunkönig» – gezüchtet mit Pinsel und Pinzette! Eine weitere Spezialität der Forschungsanstalt waren Ballhortensien mit Bergnamen. Diese wieder aufzufinden, ist erklärtes Ziel von ProSpecieRara. In der Schweiz wurden im letzten Jahrhundert die Hortensien von mehreren Züchtern bearbeitet, so auch von der Baumschule Haller.

Bloss das Dokumentieren fiel den Gärtnern und Züchtern damals schwer. Die meisten arbeiteten vor allem draussen, aufgeschrieben wurde wenig. Die neuen Züchtungen tauchten später in den Sortimentskatalogen auf. Vom Leben vieler Züchter wissen wir kaum etwas, geblieben sind ihre Züchtungen, die es vor dem Verschwinden zu bewahren gilt.

Dabei finden sich unter den Gärtnern einige Originale, die selber schon fast zur Sammlung «Specie Rara» gehören – wie etwa der Züchter Fritz Schütz, der an der Forschungsanstalt Wädenswil stets mit Hemd und Krawatte zur Arbeit erschien und pro Jahr über hundert Briefe schrieb.

Die Ausstellung «Blütenzeit» wird Leben und Werk von ausgewählten Schweizer Züchtern aufzeigen. Informationen zum Leben des Riehener Züchters Paul Schönholzer folgen in der kommenden RZ-Ausgabe.

PÄDAGOGIK Vortrag von Marc und Annarös Nussbaumer in der Reihe «Brennpunkt Familie»

Unsere Teenager lieben, leiten, loslassen

dak. «Erziehen ist … einander Freiraum geben.» Dies ist eine der Kernbotschaften der nationalen Kampagne «Stark durch Erziehung». In der Reihe «Brennpunkt Familie» wurde diese Botschaft aufgegriffen – am Mittwoch vergangener Woche referierten die Erziehungsberaterin Annarös Nussbaumer und ihr Mann, der Pfarrer Marc Nussbaumer, im Meierhof vor rund hundert Zuhörenden zum Thema «Unsere Teenager lieben, leiten und loslassen».

Herausforderung für Teenager und ihre Eltern

Wenn Kinder ins Teenageralter kommen, verändern sie sich nicht nur körperlich. Sie wollen und müssen ihre eigene Identität finden. Sie erkämpfen neue Freiräume, denn sie möchten Entscheidungen selbst treffen können und nicht mehr von den Eltern bestimmt werden. «Jeder gesunde Teenager versucht das irgendwann», weiss Marc Nussbaumer aus eigener Erfahrung mit seinen Kindern, die heute 23, 20 und 18 Jahre alt sind.

Doch auch die Eltern müssen in dieser Zeit eine neue Rolle finden. Der Umgang mit einem Jugendlichen ist anders als die Erziehung eines Kindes. Wichtig ist, dass Teenager nicht nur mehr Unabhängigkeit und Selbstständigkeit erhalten, sondern auch Verantwortung übernehmen. Dann brauchen Eltern sie nicht mehr im gleichen Mass zu kontrollieren wie zuvor. Dies ist ein schwieriger Balanceakt, der sich über die ganzen Teenagerjahre hinzieht. Doch Annarös Nussbaumer ist überzeugt: «So können wir eine tragfähige und funktionierende Beziehung zu unseren Jugendlichen haben.»

«Einander Freiraum geben geschieht durch drei Haltungen und Handlungen: lieben – leiten – loslassen», meinte Marc Nussbaumer. Wir fühlten uns geliebt, wenn wir geachtet würden. Jugendliche fühlten sich geachtet, wenn wir ihnen wirklich (aktiv) zuhörten. Nur dann fühlten sie sich wirklich verstanden und ernst genommen. Dies gelinge, wenn wir nach Gefühlen und dem Grund dafür fragten («Bist du sauer, weil es nicht so gelaufen ist, wie du wolltest?»). Wenn wir dann reagieren, sei es wichtig, dass wir Ich-Aussagen machen, also über unsere Gefühle sprechen («Wenn wir jetzt zusammen reden, bin ich unruhig, weil ich gerade am Kochen bin. Doch können wir nach dem Essen darüber reden?»), so Nussbaumer.

«Teenager wollen und sollen ernst genommen werden.» Marc und Annarös Nussbaumer bei ihrem Referat im Meierhof. Foto: zVg

Teenager zu leiten bedeute, sie weder zu bestimmen noch einfach sich selbst zu überlassen. Damit sie selbstständige, aber geleitete Entscheidungen treffen könnten, müsse man ihnen Wahlmöglichkeiten anbieten. Je älter die Teenager, umso mehr könnten und sollten die Eltern sie loslassen. «Wir sollten versuchen, gemeinsam mit unseren Teenagern Lösungen zu erarbeiten, denen beide Seiten zustimmen können», empfiehlt Annarös Nussbaumer. Die Aufgabe der Jugendlichen sei es, eigene Lösungsvorschläge einzubringen. Die Eltern sollten und dürften ihre Lösungsvorstellungen auch einmal loslassen, denn so werde der Teenager mit seinen Ideen ernst genommen.

5 Jahre Brennpunkt Familie

Cornelia Linder von «Brennpunkt Familie» konnte an diesem Abend auf das fünfjährige Bestehen des Forums hinweisen. Zweimal jährlich finden öffentliche Vorträge statt. Um sich vertieft mit Erziehungsthemen auseinanderzusetzen, bietet «Brennpunkt Familie» Kurse für Eltern mit Kindern ab zwei Jahren bis ins Teenageralter an. Mittels Inputs und Gesprächen in geleiteten Gruppen soll vermittelt werden, wie Erziehungsprobleme sinnvoll und in Zusammenarbeit mit den Kindern gelöst werden können.

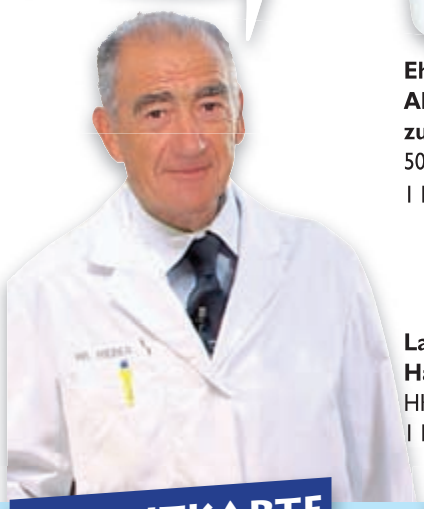
Weitere Informationen zum Angebot von «Brennpunkt Familie» sind unter www.brennpunktfamilie.ch oder bei Cornelia und Daniel Linder, Friedhofweg 44, 4125 Riehen, Telefon 061 641 27 50 erhältlich. Unter den gleichen Adressen können auch Aufnahmen des Vortrags über Teenager auf Kassette bestellt werden.

Hieber's Frische Center

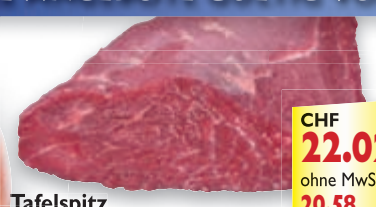
GRÜEZI SCHWIIZ!

Tolle Angebote gültig von Dienstag, 22.04.08 bis Samstag, 26.04.2008

Wöchentliche Angebote auch unter: www.hieber.de info@hieber.de



Gültig für Woche 17 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



Tafelspitz vom deutschen Jungbullen, 1 kg
CHF 22.02 ohne MwSt. 20.58
13.90

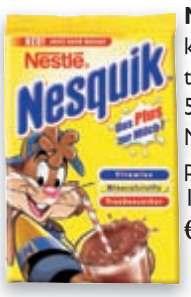
Ehrmann Allgäuer Speisequark zubereitung Magerstufe, 500 g Becher, 1 kg = € 1,58
CHF 1.25 ohne MwSt. 1.17
-.79

Landgut Hähnchen HKL. A, gefroren, 1 kg Packung
CHF 3.52 ohne MwSt. 3.29
2.22

Gemüse Reichenau

Gurken aus Deutschland, Klasse I, Stück
CHF 1.05 ohne MwSt. 0.98
-.66

Seelachsfilets 100 g
CHF 0.87 ohne MwSt. 0.81
-.55



Nestlé Nesquik kakaohaltiges Getränkepulver, 500 g Nachfüllpackung, 1 kg = € 2,22
CHF 1.76 ohne MwSt. 1.64
1.11

Knorr Fix verschiedene Sorten, z.B. Zucchini-Pfanne Toscana 44 g, 100 g = € 1,11, Hackbraten 100 g, Packung je
CHF 0.78 ohne MwSt. 0.73
-.49

Weißer Riese Vollwaschmittel + 10% gratis, 50 + 5 Waschladungen, 1 WL = € 0,13, Packung
CHF 10.55 ohne MwSt. 8.87
6.66

Jack Daniels Old Tennessee Whisky 40% Vol., 0,7 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 22,84
CHF 25.33 ohne MwSt. 21.28
15.99

Hier finden Sie uns

Lörrach
Meeraner Platz 1
+49(0)7621 91402-0

Fahrnau
Hauptstr. 218
+49(0)7622 68455-0

Kandern
Hammersteiner Str. 16
+49(0)7626 97293-0

Weil a. Rhein
Römerstr. 65
+49(0)7621 161899-0

Binzen
Kanderweg 21
+49(0)7621 96872-0

Schopfheim
Georg-Uhlin-Str. 1
+49(0)7622 66699-0

Rheinfelden-Nollingen
Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 797659-0

Grenzach-Wyhlen
Im Gleusen 2
+49(0)7624 983538-0

Rheinfelden
Karl-Fürstenberg-Str. 32
+49(0)7623 797636-0

Wyhlen
Gartenstraße 11
+49(0)7624 90792-0

Kreditkarte

Bei uns können Sie mit Ihrer Kreditkarte bezahlen

Newsletter

Haben Sie Interesse wöchentlich unsere Werbung zu erhalten, melden Sie sich einfach per Email unter info@hieber.de

Geld zurück

Eine Mehrwertsteuer-Rückerstattung ist bei uns möglich.

Bezahlen

Können Sie zum günstigen, aktuellen Tagespreis mit CHF. In Scheinen - Differenz in Euro zurück.

Wir sind für klare Preise.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen, **aktuellen Tageskurs von 1,5840** in Franken umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt. Rückerstattung erkennen Sie hier.

RZ003_700073

NEU in Lörrach täglich bis 22 Uhr geöffnet.
... geh' lieber gleich zu Hieber

RZ015378

LANDSRATH
Bedachungen seit 1854

Emil Landsrath AG
Morgartenring 180
CH-4015 Basel
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer
Telefon 061 272 50 29

SVDW ASTF

Bei uns treffen Sie die besten Frauen und Männer
Schnell – Diskret – Einfach – Bequem
www.life-bernardi.ch oder unter Tel. 0049 151 5475 2389
RZ016760

PC-Hilfe + Datenrettung
www.pc-hilfe-bianchi.ch
061 461 23 16 / 079 822 67 40
RZ016763

www.riehener-zeitung.ch

Antike Möbel
brauchen Pflege
Fachgeschäft übernimmt gerne Restaurierungen von antiken Möbeln.
Münzer Antiquitäten
Hammerstrasse 92, 4057 Basel
Telefon 061 691 46 81 / Natel 079 221 12 78
RZ016794

R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN
BASEL ✆ 061 312 24 72
– Ziegel, Naturschiefer und Eternit
– Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
– VELUX-Dachflächenfenster
– Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
– Schneefang
– Rinnenreinigung
– Holzkonservierungen
BEDACHUNGSGESCHÄFT SDV VERTRAUENSFIRMA
RZ015368
www.dachdecker-bs.ch

reinhardt
Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch

Rundwanderungen für Leib und Seele

Edgar Hummel bewanderte die Nordwestschweiz, das Elsass sowie das Markgräflerland, den Kaiserstuhl und den Schwarzwald. Seine Wandervorschläge sind für den geruhsamen Wanderer gedacht, dem es nicht so sehr um Leistung geht, sondern der offen ist für die stillen Schönheiten am Wegesrand. So beträgt die Gehdauer einer Wanderung jeweils zwischen drei und fünf Stunden.

Abgerundet werden die Wegbeschreibungen mit Tipps zu Landgasthöfen, ausgewählten Sagen und Anekdoten, Kochrezepten aus den jeweiligen Regionen sowie einer kleinen Weinkunde.

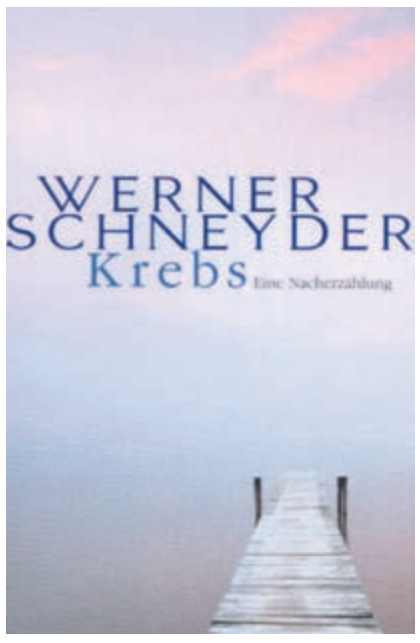
In diesem Band stellt der Autor 28 Rundwanderungen vor, deren Anfangspunkte allesamt mit dem Auto, dem Velo oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.

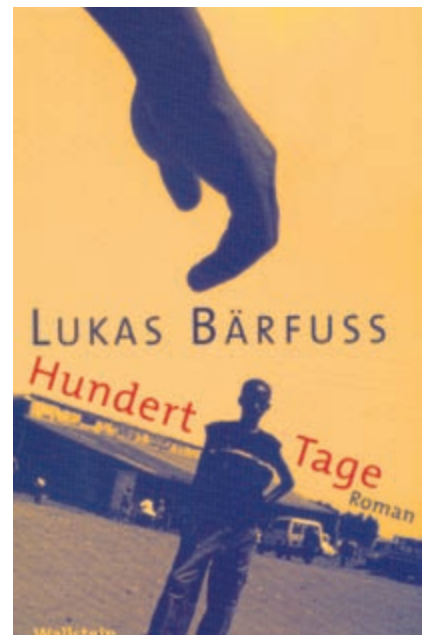
Edgar Hummel
Rundwanderungen im Dreiland
184 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert
CHF 29.80, EUR 21.–
ISBN 978-3-7245-1492-3

BÜCHERZETTEL Die Mitarbeiterinnen der Riehener Gemeindebibliotheken stellen ihre aktuelle Lieblingslektüre vor

Über das Leben – zwischen Liebe und Tod

rz. Im Bücherzettel des Monats April stellen die Mitarbeiterinnen der Riehener Gemeindebibliotheken, Anne de Haller, Agnes Probst und Susanne Stettler-Gygax, drei Romane und eine Erzählung vor. Thematisch gemeinsam ist den vier Büchern die Schilderung des Lebens zwischen Liebe und Tod.





«Krebs: eine Nacherzählung»

«Ich habe Krebs», sagt sie. Was fängt man mit diesem Befund an, der das Leben eines Ehepaares von einem Moment zum anderen erschüttert? Nach dem Tod seiner Frau schreibt Werner Schneyder ohne Pathos seine Erinnerungen an den Ausbruch der Krankheit, an ihren Verlauf, an das Ende. Er will über den Tod und dessen Abwehr durch Medizin, deren Beherrschung oder Nicht-Beherrschung durch Ärzte sprechen. Er bringt der Öffentlichkeit dabei Erfahrungen, die nicht als Anklage oder Polemik dienen sollen, sondern als Feststellungen und vor allem als Fragen. Wie sagt man dem Patienten die Wahrheit? Welche Massnahmen sind überhaupt sinnvoll? Ist Leben um jeden Preis noch Leben, und welche Würde hat der Schwerkranke noch? Diese Nacherzählung widmet er seiner Frau, aber auch den Ärzten und Therapeuten, sodass sie sich bewusster machen, vor welchem Hintergrund sie ihre medizinischen Entscheidungen treffen. Man folgt den Gedanken und die Gedankensprünge des Autors, seinem Unvermögen, nicht wirklich helfen zu können, und erfährt, was Krebs in seinem ganzen Ausmass für das Leben der Kranken und ihrer Angehörigen wirklich bedeutet. Dieses Buch gibt die Möglichkeit, sich mit dem Thema Krebs und seinen Konsequenzen auseinanderzusetzen. Und diese Nacherzählung ist nicht zuletzt eine Liebeserklärung, ein Plädoyer für die Partnerschaft.

Werner Schneyder: «Krebs: eine Nacherzählung», LangenMüller Verlag München 2008, 157 Seiten, Fr. 32.90, ISBN 978-3-7844-3127-7.

«Die Frau meines Lebens»

Antoine, der zweiunddreissigjährige Buchhändler, sitzt in seinem Lieblingscafé, als er, wie vom Himmel gefallen, die Frau seines Lebens entdeckt. Nicht wissend und immer noch daran herumstudierend, wie er die Schöne ansprechen soll, wirft ihm die geheimnisvolle Frau beim Hinausgehen ein Kärtchen zu. Ein Vorname, eine Telefonnummer und der Satz «Rufen Sie mich in einer Stunde an. Ich würde Sie gern wieder sehen.»

Eine lange Stunde mit Warten beginnt. Endlich ist die Zeit um, doch infolge eines Missgeschicks ist die Telefonnummer nicht mehr vollständig.

So schnell aber gibt Antoine nicht auf: Immerhin hat er die Möglichkeit, alle erdenklichen Zahlenkombinationen durchzuwählen, was er auch tut. Die abenteuerliche Suche nach der Unbekannten führt ihn zu unterschiedlichsten Menschen. Wenn da nur nicht dieser enorme Zeitdruck wäre: vierundzwanzig Stunden, dann heiratet sie, glaubt er herausgefunden zu haben …

Mit bildgewaltigem, munterem und frischem Tonfall wird uns eine Geschichte vorgetragen, die sich mit Spannung und grösstem Vergnügen liest und uns mit Antoine bis zum Schluss mitfiebern und mitleiden lässt.

Mit seinem Erstlingswerk ist Nicolas Barreau ein Roman gelungen, welcher einmal begonnen, in einem Stück durchgelesen werden will. Beste Unterhaltung für einen verregneten Sonntagnachmittag …

Nicolas Barreau: «Die Frau meines Lebens», Roman, aus dem Französischen von Sophie Scherrer, Thiele Verlag München 2007, 142 Seiten, Fr. 22.30, ISBN 978-3-85179-001-6.

«Böse Schafe»

Katja Lange-Müller ist eine deutsche Autorin, die wichtige Preise für ihr Literaturschaffen erhalten hat, unter anderem den Ingeborg-Bachmann-Preis 1986. Mit ihrem neuesten Roman «Böse Schafe» gelangte sie in die Finalrunde um den Deutschen Bücherpreis 2007.

«Na, Mausepuppe, wohin gehts?» – Dies sind die ersten Worte, mit denen sich Harry an Soja wendet. Er ist heroinabhängig, HIV-positiv und befindet sich mit strengsten Bewährungsauflagen in Freiheit. Er erobert ihr Herz mit einem Kinderkuss, wird gegen alle Vernunft ihre grosse Liebe. Soja kam vor dem Berliner Mauerfall in den Westen, wo sie, ausgebildete Setzerin, als Aushilfsblumenverkäuferin jobbt und sich irgendwie durchschlägt. Nun beginnt ein anderer Kampf ums Überleben: sie verhilft Harry zu einer neuen Drogentherapie und organisiert die lückenlose Betreuung während dieser Zeit. Beide Protagonisten sind eindrückliche, charaktervolle und liebenswürdige Individuen mit grossem Herz.

Katja Lange-Müller erzählt diese doppelte Verlierergeschichte hinreissend, mit grossem Einfühlungsvermögen und Humor. Der Roman ist in der zweiten Person geschrieben, an den Geliebten gerichtet, der jedoch schon lange tot ist. Gleichzeitig beschreibt die Autorin glänzend und detailgetreu das Berlin der Achtzigerjahre.

Das Buch gibt ein glänzendes Gesellschaftsbild dieser Zeit und zeigt, dass auch eine unglückliche Liebe das grösste Glück im Leben sein kann.

Katja Lange-Müller: «Böse Schafe», Roman, Kiepenheuer & Witsch 2007, 205 Seiten, Fr. 30.10, ISBN 978-3-462-03914-6.

«Hundert Tage»

Lukas Bärfuss ist bestens bekannt als Schweizer Dramatiker, der gesellschaftlich brisante Themen auf die Bühne brachte. Diesen Frühling erschien «Hundert Tage», sein erster Roman, der sich sehen lassen kann.

Diesmal ist das Thema von Bärfuss die schweizerische Entwicklungshilfe. Kann die humanitäre Hilfeleistung mit ihren beachtlichen Beträgen und ihren erwiesenermassen guten Absichten die gesetzten Ziele erreichen, wenn sie mit schweizerischen Vorstellungen ins Entwicklungsland geht und gar nicht ermessen kann, wie viel Wissen über dieses Land fehlt, über seine Gesellschaft, Geschichte und Kultur, über die soziokulturellen und kommunikativen Unterschiede.

Der Schauplatz ist Rwanda. David Hohl fliegt zu seinem ersten Einsatz als Entwicklungshelfer nach Kigali, wo die Schweiz seit den Sechzigerjahren Entwicklungshilfe leistet. Er wird nach vier Jahren das humanitäre Desaster miterleben, als 1994 der Bürgerkrieg ausbricht und Hunderttausende Rwander umgebracht werden. David Hohl kann gleich bei seinem Abflug eine Szene miterleben, die exemplarisch sein wird für seine zukünftige Arbeit und zugleich ein genialer Auftakt zum Roman ist …

Bärfuss beschreibt minutiös das Scheitern dieser Arbeit. Um dies zu verdeutlichen, lässt er die Beziehung des Protagonisten zu einer Rwanderin aus denselben Gründen scheitern. Bärfuss ist ein eindrücklicher Roman mit Steigerung bis zur letzten Seite geglückt. Er macht keine Schuldzuweisungen, er stellt aber die richtigen Fragen und folgert, dass niemand die unmittelbaren Folgen der Taten abschätzen kann.

Lukas Bärfuss: «Hundert Tage», Roman, Wallstein Verlag Göttingen 2008, 197 Seiten, Fr. 38.40, ISBN 978-3-8353-0271-6.

Anzeigeteil

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Hansjörg Schneider** Hunkeler und die goldene Hand — Ammann Verlag
2. **Peter Stamm** Wir fliegen — Fischer Verlag
3. **Martin Suter** Der letzte Weynfeldt — Diogenes Verlag
4. **Margrit Schriber** Die falsche Herrin — Nagel & Kimche Verlag
5. **Carlo Fruttero** Frauen, die alles wissen — Piper Verlag
6. **Bernhard Schlink** Das Wochenende — Diogenes Verlag
7. **Stieg Larsson** Vergebung — Heyne Verlag
8. **Ken Follett** Die Tore der Welt — Lübbe Verlag
9. **Bruno Schulz** Die Zimtläden — Hanser Verlag
10. **Martin Walser** Ein liebender Mann — Rowohlt Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Daniele Ganser** NATO-Geheimarmeen in Europa — Orell Füssli Verlag
2. **Arnold Hottinger** Die Länder des Islam — NZZ Libro Verlag
3. **Michelin Guides Rouges** France 2008 — Michelin Verlag
4. **Muhammad Yunus** Die Armut besiegen — Hanser Verlag
5. **Swetlana Geier** Ein Leben zwischen den Sprachen — Pforte Verlag
6. **Thomas Widmer** 52 neue Schweiz-Wanderungen — Echtzeit Verlag
7. **Christoph Merian Stiftung** Basler Stadtbuch 2007 — Christoph Merian Verlag
8. **Jürgen Todenhöfer** Warum tötest Du, Zaid? — Bertelsmann Verlag
9. **Raoul Schrott** Homers Heimat. Der Kampf um Troia und seine realen Hintergründe — Hanser Verlag
10. **Esther und Jerry Hicks** The Law of attraction — Allegria Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

LITERATUR «Arena Literaturinitiative» schreibt Lyrik-Preis aus

Gedichte gesucht

rz. Die «Arena Literaturinitiative» schreibt zu ihrem dreissigsten Geburtstag im Herbst 2008 den «Arena»-Lyrikpreis aus. Deutschsprachige Lyrikerinnen und Lyriker sind eingeladen, sich mit drei bis fünf Gedichten um den Preis zu bewerben. Eine sechsköpfige, aus drei Lyrikerinnen und drei Lyrikern bestehende Jury lädt nach Prüfung dieser Einsendungen sechs bis acht Autorinnen und Autoren ein, am Sonntag, 7. September 2008, am späteren Nachmittag ihre Gedichte in Riehen öffentlich vorzutragen. Nach diesen Lesungen wird die Jury in einer öffentlichen Endabstimmung die Preisträger ermitteln. Zusätzlich wird ein Publikumspreis vergeben. Der «Arena»-Lyrikpreis ist mit tausend Franken dotiert. Für den zweiten Preis und für den Publikumspreis werden je sechshundert, für den dritten Preis dreihundert Franken vergeben.

Bewerber und Bewerberinnen senden mindestens drei, höchstens fünf, Blatt für Blatt mit einem Kennwort versehene Gedichte in siebenfacher Ausfertigung an: Arena Lyrikpreis, c/o David Herzog, Helvetierstrasse 11, 4125 Riehen. Name und Adresse des Autors, der Autorin müssen in einem separaten Couvert beiliegen. Einsendeschluss ist der 5. Mai 2008. Die eingesandten Texte können nicht zurückgeschickt werden. Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gedichte der Autorinnen und Autoren, die in die Endausscheidung kommen und zur Lesung nach Riehen eingeladen werden, werden in dem zum 7. September 2008 erscheinenden Jahresheft der «Arena» abgedruckt. Die weiteren Rechte verbleiben bei den Autorinnen und Autoren.

Der «Arena»-Lyrikpreis wird unterstützt vom Fachausschuss Literatur BS/BL, der Gemeinde Riehen und der Stiftung «homo ludens».

www.riehener-zeitung.ch

Riehener Zeitung

Hair & Beauty Studio Hafner

Coiffure Kosmetik Pedicure
Permanent Make-up Hot Stones

Einmalige Gewinn-Chance !
Am Freitag, den 2. MAI 2008, feiert
unser Beauty Studio sein 1-jähriges Bestehen.
Spielend leicht können Sie z.B. eine
Gesichtsbehandlung oder einen Coiffurebesuch
und vieles mehr gewinnen!
Besuchen Sie uns an diesem
speziellen Tag und würfeln Sie sich
Ihren Gewinn!
Für alle, die Lust, Zeit und Spass haben möchten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Daniela & Kim Hafner
Baselstrasse 18, 4125 Riehen
Telefon 061 601 19 42
www.hairandbeautystudiohafner.ch

RZ016716

Jetzt kostenlos zuhause testen.

Kennen Sie Verspannungen, Rücken- und Kopfschmerzen? Dann testen Sie jetzt zuhause kostenlos Nackenkissen und Matratzen aus elsa Mineralschaum.

Probekissen

AMAVITA
Apotheke
Webergässchen 6
4125 Riehen
Telefon 058 851 3 222

Dank *ELSA*, *E*ntlasten, *L*oslassen, *S*chlafen und *A*usruhen

Kommen und entdecken Sie **vom 29. April bis 13. Mai** unsere Elsa Kissen und Elsa Matratzen!

Auf das ganze Elsa Sortiment erhalten Sie 10 % Rabatt!

RZ016761

Vernissage
Dienstag, 29. April
18.30 Uhr

SPIELZEUG MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN
DORF& REBBAU MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN

täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Puppen, Drachen, Roboter – Spielzeug aus Japan

In Anwesenheit des japanischen Botschafters in der Schweiz, S.E. Nobuyasu Abe

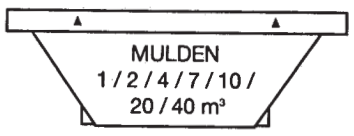
Umrahmt von Musik auf dem Saiteninstrument Koto

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ016768

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ015379

DIAKONISSENHAUS RIEHEN

Wir suchen per 1. August 2008 oder nach Vereinbarung eine/n

Jungkoch / Jungköchin

mit abgeschlossener Berufsbildung und Interesse, in einer Spitalküche selbstständig mit den unterschiedlichsten und vielfältigen Anforderungen zu arbeiten. Wir offerieren einen angenehmen Arbeitsplatz mit der Möglichkeit, das berufliche Spektrum in einem eingespielten Team zu erweitern. Die Anstellungsbedingungen sind zeitgemäss.

Ihr Bewerbungsdossier senden Sie bitte an Herrn Ueli Räth, Leiter Personalwesen, Postfach 599, 4125 Riehen 1

Telefonische Auskünfte erteilt Herr G. Egloff, Leiter der Zentralküche, Telefon 061 645 45 20

RZ016762

Das **TAGESHEIM** für Betagte sucht eine Aushilfe für den Transport unserer Tagesgäste

Chauffeur / Chauffeuse

für die Monate Mai und Juni
Montag bis Mittwoch
jeweils von 8.00 bis 11.00 Uhr
und 16.00 bis 18.00 Uhr

Interessierte melden sich bitte bei Frau Oeri
Telefon 061 643 22 16

RZ016771

WOHNUNGSMARKT

Zu verkaufen
Riehen, Grenzacherweg
RZ016783

Reihen-Einfamilienhaus
5½-Zimmer, ca. 130 m²,
total ausgebauter Keller,
Land 186 m², VB Fr. 740000.–

Auskunft: 079 626 71 93 oder 079 412 08 46

WOHNUNGSMARKT

Für gehobene Ansprüche verkaufen wir in **Riehen** an der Aeusseren Baselstrasse eine repräsentative

4½-Zi-Maisonettewohnung

die bisher als Büro genutzt wurde.
Der Rückbau in eine Wohnung ist im Preis nicht inbegriffen. Baujahr 1998, 126,3 m² + Loggia 11 m², grosser Keller, Ausgang in parkähnlichen Garten mit altem Baumbestand.

Verkaufspreis Fr. 790000.–
Preis Garage Fr. 20000.–

RZ003_699398

BÄCHTIGER LIWOBA IMMOBILIEN AG
Tel. 061 312 30 30
svit

Wir vermieten nach Vereinbarung in Riehen an der Baselstrasse eine grosse, sonnige

2-Zimmer-Maisonnette-wohnung (ca. 64 m²)

im 1./2. OG, mit grosser Küche, Bad/WC, Parkettböden, ohne Balkon und Lift.
Mietzins Fr. 1320.– inkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ003_698339

Zu vermieten an der Käppeligasse 34 in Riehen sofort oder später

sonnige 3-Zimmer-Wohnung

3. Stock, Wohnfläche 68 m²
Balkon, Lift, in allen Zimmern Parkett
Miete exkl. NK Fr. 1245.–

Atelier/Büro im EG

34,8 m²
Miete exkl. NK Fr. 360.–

Keine Haustiere
Tel. 061 641 03 30 während der Bürozeit

RZ016733

Zu verkaufen in Riehen
RZ016594

3-Zimmer-Wohnung

mit Balkon an sonniger, ruhiger und zentraler Wohnlage.
65,3 m², Fr. 330000.–
Telefon 061 681 63 55/079 342 19 90

Zu verkaufen in Riehen

frei stehendes 7-Zimmer-Einfamilienhaus

Baujahr 1995.

Mit wunderbarer Aussicht in die Rheinebene und in Richtung Vogesen im Elsass.

Anfragen unter: Chiffre 2997 an die RZ.

RZ016793

Unsere aktuellen Angebote:

Zu vermieten in **RIEHEN**

3½-Zi-Whg., ca. 90 m²
(ohne Lift)
CHF 1650.– ANK CHF 200.–

3-Zi-Whg., ca. 75 m² (ohne Lift)
CHF 1350.– ANK CHF 200.–

4½-Zi-ATTIKA, ca. 150 m²
(ohne Lift)
CHF 2200.– ANK CHF 200.–

4-Zi-Whg., ca. 97 m²,
1. OG mit Lift
CHF 1800.– ANK CHF 200.–

Theo Seckinger Liegenschaften

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Telefon 061 641 26 12

RZ016712

Zu verkaufen in **Riehen** an Private

5-Zi-Eigentumswohnung 108 m² Wohnfläche

Erdgeschoss, in Zweifamilienhaus im Grünen, nahe Schulen und ÖV.
Gedeckter Gartensitzplatz, grosser Garten, zusätzlich Hobbyraum 19,8 m², eigene Waschküche, Kellerabteil und Abstellraum, 2 Autoeinstellplätze.

Verkaufspreis: Fr. 800000.–

Auskünfte: Telefon 061 641 21 77

RZ016757

wernersutter.

Atemberaubende Aussicht

Befristet bis August 2009 vermieten wir am Chrischonaweg 52 in Riehen an ruhige Mieter/-innen eine originelle

3-Zimmer-Wohnung

im 2. OG, 70 m², mit Wohnküche, Dusche/WC, grossem Entrée, Mitbenützung Waschmaschine/Tumbler und Lift (ohne Balkon). Es sind keine Haustiere erlaubt.

Mietzins CHF 1050.– inkl. NK

Interessenten melden sich unter
Telefon 061 467 57 43

werner sutter architekt & co.
Liegenschaftsverwaltung
www.wernersutter.ch

svit

RZ003_699884

wernersutter.

Riehen

Temporär zu vermieten, **ab sofort** bis August 2009 zu **Wohnzwecken.**

6 Einzelzimmer, grosses Wohnzimmer, Einbauküche, 2 Toiletten, Bad/Dusche/Lavabo, diverse Einbauschränke, 2 Terrassen, Mitbenützung Waschmaschine und Tumbler.

Die Räumlichkeiten befinden sich in einem separaten Trakt einer Klinik, weshalb nur ruhige Bewohner ohne Haustier in Frage kommen.

Nähere Auskünfte: Herr G. Papa
Tel. Direktwahl 061 467 57 54

werner sutter architekt & co.
Liegenschaftsverwaltung
www.wernersutter.ch

svit

RZ003_699660

Baugenossenschaft BEB vermietet per sofort oder nach Vereinbarung

3½-Zimmer-Wohnung

(103 m²), 1. OG,
an der Inzlingerstrasse 1, Riehen.

Mietzins Fr. 1318.– + NK Fr. 165.– (Akonto)
Anteilscheinkapital Fr. 4000.–

Einbauküche, Parkett- und Plattenböden, kleiner Balkon.

1 Autoeinstellplatz kann zu Fr. 90.– dazugemietet werden.

Telefon 061 641 45 10 oder 079 474 19 44 gibt gerne Auskunft.

RZ016764

SERIMO
IMMOBILIENDIENSTE AG

Wir verkaufen in Riehen

6½-Zi-Einfamilienhaus

- Top-Wohnlage mit Aussicht
- Wohnfläche 216 m²
- Grundstücksfläche 727,5 m²
- Baujahr 1969
- Doppelgarage und Garten

VP CHF 1200000.–

Auskunft und Besichtigung:
Thomas Schneeberger
Telefon 061 206 18 93
thomas.schneeberger@serimo.ch
www.serimo.ch

RZ003_699112

berger liegenschaften

Riehen, Im Glögglihof

In kinderfreundlicher Überbauung vermieten wir per Juni 2008

helle, freundliche

3½-Zi-Wohnung 80 m²

1. OG mit Lift

Windfang mit Einbauschrank, Küche mit Schiebetür, Essplatz und Wohnzimmer, Bad/WC, zwei Schlafzimmer, grosser Balkon.

Mietzins Fr. 1595.– + Fr. 190.– NK (Subvention durch Bund/Kanton möglich)

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ016696

Wir vermieten in **Riehen,** Nähe Dorfzentrum, per 1. Juli 2008 oder n. V.

2-Zimmer-Wohnung im 2. OG

ca. 48 m² + Wintergarten ca. 8 m²
– moderner Innenausbau, alle Zimmer Parkettböden
– Mietzins Fr. 1283.– inkl. NK

Auskunft und Besichtigung:
Telefon 061 205 08 70

LB AG LiegenschaftsBeratung
Steinentorstr. 13 4010 Basel Tel. 061 205 08 70

svit

RZ003_699220

Riehen, Arnikastr. (Niederholzquartier)
Wir vermieten nach Vereinbarung in kinderfreundlicher Energiespar-Siedlung

4-Zimmer-Wohnung 95 m²

Miete: Fr. 2132.— inkl. HZ/NK

Mitbestimmung im Siedlungsverein, alle Zimmer mit Parkettböden, grosse Wohnküche, Mitbenützung des Gartens, Zusatzverbilligung möglich

WOHNSTADT
Bau-/Verwaltungsgenossenschaft
Tel. 061 284 96 66 www.wohnstadt.ch

RZ016627

Zu vermieten per 1. Juli 2008
Inzlingerstrasse 327 in Riehen

2-Zimmer-Wohnung

48 m², 1 Person
Miete Fr. 1020.– + 160.– NK
Garten- und Schwimmbadbenutzung

Auskunft: Telefon 079 459 52 10

RZ016790

www.riehener-zeitung.ch

Für 1 Jahr
RZ016767

4–5-Zimmer-Wohnung

in Bettingen, 156 m², 3 Schlafzimmer, 3 Badezimmer, ein Büro (oder sonstige Verwendung), ein grosses helles Wohnzimmer. Alle Elektrogeräte vorhanden. Verfügbar ab 21. Juli 2008, Mietdauer möglichst lange, max. bis Juli 2009. VP Fr. 2450.–

Berufstätige Literatin sucht ruhige

3-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, bis ca. Fr. 1300.–

Telefon 061 601 24 47

RZ016778

Neu alleinerziehende Schweizerin (38) und Tochter (4) in Riehen suchen per 1. Juli eine schöne, günstige, ruhige

3-Zimmer-Wohnung.

Telefon 076 341 36 36

RZ016753

berger liegenschaften

Riehen Brünnlirain
Nähe Grenze Lörrach vermieten wir per Juli 2008

3½-Zimmer-Wohnungen 88 m²

1. OG mit Lift

Entrée, Wohnzimmer mit Schiebetür zur Essecke, Küche mit GWM, Bad/WC, Dusche/WC, zwei Schlafzimmer, Parkett- und Inlaidböden.

Mietzins Fr. 1480.– + Fr. 210.– NK

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ016779

berger liegenschaften

Gehbehinderten-gerechte
Wohnung im Glögglihof, Riehen nach Vereinbarung
Nähe Bus, Tram und Dorfzentrum

2½-Zi-Alterswohnungen 60 m²

im Erdgeschoss / 1. Obergeschoss

Vorplatz mit Einbauschrank, Wohnküche, Dusche/WC, Wohn- und Schlafzimmer mit Parkett. Gartensitzplatz/Balkon.

Mietzins Fr. 1289.– + Fr. 170.– NK (Subventionen durch Bund möglich)

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ016780

ZIVILSTAND/KANTONSBLATT

Geburten

Soder, Josua, Sohn des Soder, Roland, von Deutschland, und der Soder, Tanja, von Deutschland, in Riehen.
Freeland, Jasmine Sophia, Tochter des Freeland, Wiliam Lee, von den vereinigten Staaten, und der Freeland geb. Beer, Sandra, von Trub BE, in Riehen.

Todesfälle

Hecker-Gasser, Arthur, geb. 1929, von Basel, in Riehen, Grendelgasse 46.
Maiocchi-Geiger, Kurt, geb. 1926, von Basel, in Riehen, Bettingerstrasse 260.

Grundbuch

Arnikastrasse 23, S D P 1477, 128 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Marianne Schweizer, in Basel, und Urs Schweizer, in Riehen. Eigentum nun: Urs Schweizer.
Obere Weid 2, S E UBRP 2498, 290,5 m², Einfamilienhaus, ***Untere Weid 6***, S E MEP 2513-19-55 (= 1/68 an StWEP 2513-19 = 200/1000 an UBRP 2513, 4133 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Marcel Borner und Petra Borner, beide in Riehen. Eigentum nun: Michael Klimmer und Julia Klimmer, beide in Riehen.
Grenzacherweg 250, S D 4/13 an P 2076, 443,5 m², Wohn- und Geschäftshaus. Eigentum bisher: Margrit Gertrud Schneider, und Urs Johann Werner Schneider, beide in Basel. Eigentum nun: Michael Stefan Schneider, in Riehen.
Grenzacherweg 250, S D 2/13 an P 2076, 443,5 m², Wohn- und Geschäftshaus. Eigentum bisher: Michael Stefan Schneider, in Riehen. Eigentum nun: Dorothee Elisabeth Schneider, in Riehen.
Gerstenweg 51, 53, 55, 57, 59, 51A, 55A, S D StWEP 64-16 (= 50/1000 an P 64, 2776 m², 5 Wohnhäuser, 2 Garagegebäude), und StWEP 64-25 (= 8/1000 an P 64). Eigentum bisher: Otto Gilli und Heidi Blanche Gilli, beide in Riehen. Eigentum nun: Peter Otto Gilli und Denise Blanche Gilli, beide in Riehen.
Hungerbachweg 45, S F P 568, 1298,5 m², Wohnhaus, Schopf. Eigentum bisher: Susanne Verena Brenneisen, in Basel, Pascal Andreas Brenneisen, in Cascais PT, und Dominique Oliver Brenneisen, in Liestal. Eigentum nun: Pascal Andreas Brenneisen und Dominique Oliver Brenneisen.
Talweg 39, S D P 1311, 271,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Marianne Pfeiffer, in Basel. Eigentum nun: Urs Zengaffinen und Tania Zengaffinen, beide in Riehen.
Römerfeldstrasse 9, S D 1/2 an P 1467, 882,5 m², Wohnhaus, Hühnerhaus. Eigentum bisher: Kurt Waldner, in Riehen. Eigentum nun: Beatrice Waldner, in Riehen.
Inzlingerstrasse 231, 233, 235, 237, S F StWEP 4-10 (= 33/1000 an P 4, 7578,5 m², 4 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), und MEP 4-29-10 (= 1/52 an StWEP 4-29 = 52/1000 an P 4). Eigentum bisher: CPV/CAP Coop Personalversicherung, in Basel. Eigentum nun: Franziska Gambirasio, in Riehen.
Unterm Schellenberg 100, S D P 799, 184,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Ruth Elisabeth Labhardt, in Riehen. Eigentum nun: Salvatore Sturniolo und Selina Sturniolo, beide in Basel.
Schnitterweg 47, S E P 1477, 1023 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Walter Huber, in Gossau ZH. Eigentum nun: Martin Brettenthaler und Sandra Brettenthaler, beide in Riehen.
Gerstenweg 50, S D P 1456, 311,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Gertrud Wepf, in Riehen. Eigentum nun: Astrid Sibylle Sadok-Bouziane, in Riehen.
Inzlingerstrasse 96, 98, 100, S A StWEP 242-7 (= 45/1000 an P 242, 3171,5 m², 3 Wohnhäuser und Autoeinstellhalle) und MEP 242-25-16 (= 1/27 an StWEP 242-25 = 56/1000 an P 242). Eigentum bisher: Frédéric Jean Rudin und Susanne Edith Rudin, beide in Riehen. Eigentum nun: Martin Rudin, in Riehen.
Esterliweg 129, 131, S D StWEP 917-7 (= 93/1000 an P 917, 2084,5 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), und MEP 917-11-13 (= 1/16 an StWEP 917-11 = 80/1000 an P 917). Eigentum bisher: Charles Niklaus Zeindler und Edith Ruth Zeindler, beide in Riehen. Eigentum nun: Roger Ziltener und Jris Ziltener, beide in Riehen.
Fürfelderstrasse 15, S D P 630, 502,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Alex Weil, in Binningen BL, und Petra Weil, in Riehen. Eigentum nun: Alex Weil.
Landhausweg 28, P 375, 519,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Heinz Seeberg und Sarah Seeberg, in Bettingen. Eigentum nun: John Philip Fish und Caroline Jane Fenning, beide in Bettingen.

Berichtigung

Talweg 69, S D P 1311, 271,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Marianne Pfeiffer, in Basel. Eigentum nun: Urs Zengaffinen und Tania Zengaffinen, beide in Riehen.

RZ-Veranstaltungskalender

Veranstalten Sie in Riehen oder Bettingen ein Konzert, eine Theateraufführung, eine Lesung, einen Diskussionsabend oder einen Vortrag? Führen Sie eine Ausstellung, ein Fest oder einen Bazar durch? Zeigen Sie einen Film oder Dias, organisieren Sie einen Treffpunkt oder leiten Sie einen Kurs zu einem bestimmten Thema (keine kommerziellen Kursangebote)? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Ihren Anlass in unser Veranstaltungskalendarium aufnehmen können.
Unsere Adresse und Telefonnummer lautet: Riehener Zeitung, Veranstaltungskalendarium Riehen / Bettingen, Postfach 198, 4125 Riehen 1, Telefon 061 645 10 00.
Redaktionsschluss ist jeweils am Dienstag um 18 Uhr. *Die Redaktion*

Nachwuchs bei den Mini-Antilopen

rz. Kirkdikdiks sind mit 30 Zentimetern Schulterhöhe und nur rund fünf Kilogramm Körpergewicht die kleinsten Antilopen Afrikas. Noch viel kleiner ist aber ihr Nachwuchs, und dieser ist derzeit im Basler Zolli zu sehen. Das kleine Böckchen wog bei seiner Geburt am 18. März lediglich etwa 700 Gramm und hat seither einiges an Gewicht und Grösse zugelegt. Bisher hielten sich Mutter und Sohn im Unterholz auf der Anlage der Rappenantilopen versteckt, seit wenigen Tagen ist der Kleine mit etwas Glück aber gut zu sehen. Der ebenfalls auf der Anlage herumspringende erwachsene Bock ist nicht der Vater des Jungen, denn die Mutter kam bereits trächtig im Oktober letzten Jahres aus dem Zoo Hannover nach Basel. Das Paar versteht sich aber ausserordentlich gut, was bei Dikdiks nicht selbstverständlich ist. Bereits wurden die beiden bei Paarungen beobachtet. Die Zolli-Verantwortlichen hoffen auf weiteren Nachwuchs, allerdings lieber auf weiblichen, denn ausgewachsene Böcke vertragen sich nicht. Eher aussergewöhnlich ist der Mini-Rüssel der Dikdiks. Dieser dient erst noch nicht nur zum Riechen, sondern hilft beim Regulieren der Körpertemperatur. Dank des speziellen Baus der Nase kühlt beim Atmen das Blut im Venengeflecht der Nasenhöhle ab. Foto: Thomas Jermann

IN KÜRZE

Provisorische Holzbrücke am Birsköpfli montiert

pd. Am vergangenen Mittwoch ist am Birsköpfli die Holzbrücke über die Birs als provisorische Velo- und Fussgängerverbindung zwischen Basel und Birsfelden montiert worden. Ende April soll das 67,5 Meter lange Bauwerk offiziell eröffnet werden. Die Fachwerkkonstruktion ersetzt die frühere, über vierzigjährige Brücke, die nach einem Seilriss im Juni 2007 demontiert werden musste.

Die 450'000 Franken teure Brücke wurde innert dreier Monate in drei Teilen gebaut. Diese drei Teile wurden jetzt mit Hilfe von Kranwagen über die Birs gehievt und zusammengefügt. Zwei Brückenteile wurden von der baselstädtischen Seite aus montiert. Dabei handelt es sich um ein 26 Meter langes und 16 Tonnen beziehungsweise beim Mittelteil um ein 13 Meter langes und 6,5 Tonnen schweres Element.

Von der Birsfelder Seite aus wurde ein 28,5 Meter langer, 15,5 Tonnen wiegender Brückenteil montiert. Auf der Basler Seite wird die provisorische Brücke mit einer zusätzlichen Holzkonstruktion, die rund 15 Meter lang ist, an den bestehenden Weg angebunden; diese zusätzliche Konstruktion muss indessen erst noch erstellt werden.

Stille Gerichtswahlen

pd. Der Regierungsrat hat bei der Ersatzwahl für das Präsidium des Appellationsgerichts den einzigen Kandidaten, den ehemaligen Riehener FDP-Einwohnerrat Heiner Wohlfahrt, als in stiller Wahl gewählt erklärt. Damit entfällt der auf das Wochenende vom 1. Juni 2008 angesetzte Wahlgang.

Anzeigeteil

Gemeinderat
Gemeinde Riehen

Kulturpreis 2007

Zur Förderung kultureller Tätigkeiten und zur Anerkennung bedeutender kultureller Leistungen richtet die Gemeinde jährlich einen Kulturpreis aus. Die Jury für den Kulturpreis hat die Auszeichnung für das Jahr 2007

Edith Habraken,
Musikerin und Musikschulleiterin,

zugesprochen.

Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am
Mittwoch, 7. Mai um 18.30 Uhr
im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung. Die Laudatio hält Kornelia Schultze, Präsidentin der Jury für den Kulturpreis. Das musikalische Rahmenprogramm wird durch die Preisträgerin und SchülerInnen ihrer Musikschule gestaltet.

Der Anlass ist öffentlich.

RZ016799

RZ015371
Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen
• Reparatur-Service
• Dachrinnen-Reinigung
• Gas-Installationen • Küchen
• Boiler-Reinigung
• Gartenbewässerungen
061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

AEG
Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung
Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, Electrolux, FORS-Liebherr, Bauknecht, usw.
Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr
U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch
RZ015715

Riehener Zeitung
Telefonisch, schriftlich, auch per Fax…
…nehmen wir gerne Ihre Inserate-aufträge entgegen.
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Haus und Garten in Schwung bringen

Wer in der warmen Jahreszeit gemütliche Stunden im eigenen Garten oder auf dem Balkon geniessen will, ist gut beraten, jetzt die notwendigen Vorbereitungsarbeiten an die Hand zu nehmen. Aber auch für manche schon länger geplante Um- oder Ausbauarbeiten in den eigenen vier Wänden finden Sie auf unseren beiden Sonderseiten so manchen nützlichen Hinweis.

www.riehener-zeitung.ch

Direktverkauf bei Blumen Schmitt

rz. Seit über 15 Jahren züchtet «Blumen Schmitt» in Lörrach fast 90 Prozent der Sommerblumen in der firmeneigenen Gärtnerei in Binzen. Unweit von «Hieber» in Binzen, an der Strasse Richtung Fischingen werden auf 15'000 Quadratmetern unter anderem Geranien, Petunien, Sonnenblumen, Basilikum und Tomaten gezogen. Mit über achtzig Sorten Blumen, Kräutern und Gemüse ist so ein kleines Paradies für den Hobbygärtner entstanden. Pünktlich zur Hochsaison hat jetzt wieder der beliebte «Verkauf direkt beim Gärtner» begonnen. Am kommenden Wochenende und am 1. Mai findet der jährliche «Tag der offenen Gärtnerei» mit Bewirtung statt.

In einer Zeit, wo viele Pflanzen aus Holland importiert werden, werden bei «Schmitt» noch die meisten Pflanzen selbst gezogen. Nur durch den konsequenten Ausbau der Eigenproduktion ist es möglich, den hohen Ansprüchen an die Qualität der Pflanzen gerecht zu werden. Nebst den bekannten Sorten, findet der Kunde hier auch einige Raritäten und Trends für Balkon und Terrasse. Ein grosser Parkplatz im Hof sorgt für einen bequemen Einkauf. Geöffnet ist die Gärtnerei in Binzen täglich von 8 bis 18 Uhr, am Samstag bis 16. Uhr.

Rasenmähen ohne Mühe

rz. Jetzt macht Rasenmähen Spass! Denn die «Honda»-Rasenmäher sind eine Klasse für sich, was die Bewertung «Testsieger 2007» der «Stiftung Warentest» bestätigt. Die neuen HRX-Modelle präsentieren ein nicht zu übertreffendes Niveau in Bezug auf Qualität, Komfort und Leistung. Alle «Honda»-Benzinrasenmäher sind mit kräftigen 4-Takt-Motoren modernster Technologie ausgestattet und bis zu 50 Prozent leiser als Standardgeräte. Mit ausgereifter Vergasertechnik unterbieten sie die weltweit strengsten Abgasnorm.

Einen «Honda»-Rasenmäher zeichnet aber mehr aus, als dieses starke Herzstück. Alle Einzelteile sind aufeinander abgestimmt und erfüllen höchste Qualitätsstandards. Die Vorteile für den Nutzer liegen klar auf der Hand. Das Zusammenspiel von Motor und Mähwerk ergibt das beste Schnittbild, und das Design der Rasenmäher garantiert höchsten Bedienkomfort sowie erstklassige Ergonomie. Hinzu kommt die Zuverlässigkeit und Langlebigkeit, die jeden «Honda» Rasenmäher auszeichnet.

Ihr «Honda»-Fachhändler, die in Riehen und Oberwil domizilierte Firma Schweighauser, Inhaber Roland Wüthrich, berät Sie gerne: Tel. 061/401 03 52.

HONDA
POWER PRODUCTS

RZ016738
Schweighauser
Inh. Roland Wüthrich
Riehen/Oberwil
Telefon 061 401 03 52

Attraktive Farbpreise
Zuschlag pro Buntfarbe Fr. 100.–
4-Farben-Druck Fr. 400.–
(+7,6 % MwSt./rabattberechtigt)
Riehener Zeitung

RZ016769
Gartentage
Sa./So. 26./27. April 2008
Sa. 10–18 Uhr, So. 11–17 Uhr
Sonntagsverkauf
WELLNESS garten

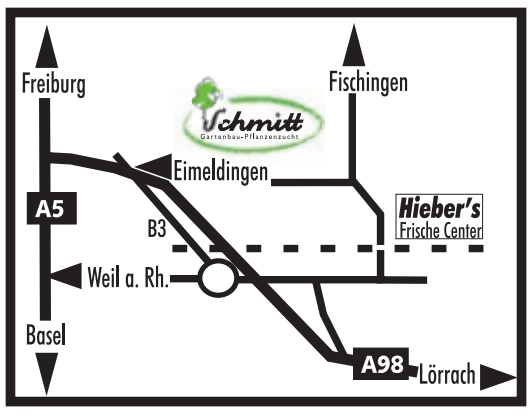
Wohlfühl-Tage in unserer Garten-Baumschule!
Unter dem Motto „Wellness im Garten" zeigen wir Ihnen, wie gestresste Seelen im Garten und auf der Terrasse ihr ganz persönliches Wohlfühl-Programm genießen können.
Freuen Sie sich auf einen entspannten Besuch . . .
Kessler Baumschulen
79664 Wehr, Eisenlohrstr. 6, Gewerbegebiet Hemmet
Tel. 07762/8319
www.kessler-baumschule.de

Samstag von 8 bis 17 Uhr geöffnet
Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet
GRIESHABER
Alles Schöne der Natur
RZ016797
Eröffnung des grössten Balkon- und Sommerblumenmarktes in der Region
- Geranien, Neuheiten und viele Informationen, gärtnerische Fachkompetenz und Beratung
- Kräutervielfalt – sechs Sorten Basilikum
- Noch ist Pflanzzeit für Rosen, Sträucher, Hecken, Beerenobst und Obst
- Lernen Sie «Susi Sorglos», die Balkonpflanze des Jahres 2008, bei uns kennen

In der Baumschule Heckenpflanzen
Blumencenter Grieshaber
Beratung und Verkauf zu den gesetzlichen Öffnungszeiten
Auf 20 000 m² das größte Pflanzenangebot der Region
BC Grieshaber • D-79541 Lörrach-Hauingen • Hagelbergstraße 17
Telefon 0049 7621 5 37 02
So finden Sie uns: Von Schopfheim oder Lörrach über die B 317, Ausfahrt Entenbad Hauingen, nach 200 m sehen Sie die Gärtnerei und biegen nach links in Richtung Hauingen ab.

Bei «Beton Christen-Baustoffe Muttenz AG» erhältlich: Böschungselement vom Typ Botanico E.

RZ016759
Tag der offenen Gärtnerei
2 Termine, die Sie sich merken sollten !
26./27. April
Saisonstart in unserer Gärtnerei
9.00 - 17.00 Uhr
+
1. Mai
Blütenschau bei Ihrem Gärtner
9.00 - 17.00 Uhr
Schmitt Gartenbau-Pflanzenzucht
79589 Binzen Im Niederfeld Tel. 07621-669545
Täglich: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr Sa. 8.00 - 16.00 Uhr



An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.

alpha Schlüsselservice Riehen
vormals Fritz Ackermann
RZ016740
Schloss & Schlüssel / Einbruchschutz
Neuanlagen & Reparaturen
Tel. 061 641 55 55

MUSTERGARTEN
Zugang jederzeit. P

RZ003_698732
BETON CHRISTEN
Beton Christen AG
Schänzli, 4020 Basel
Tel. 061/378 79 80
Fax 061/378 79 00

Wellness im Garten

rz. Ganz im Zeichen des Wohlfühlgartens steht das kommende Wochenende vom 26./27. April in der Gartenbaumschule «Kessler» in Wehr. Der Wunsch, sich im Garten zu erholen, steht bei vielen Menschen heute an erster Stelle. Jeder kann den Glückscode für das eigene Gartenparadies knacken. «Kessler» unterstützt alle Gartenfreunde dabei mit einer Topauswahl an grösstenteils selbst produzierten Gartenpflanzen. Die Aktion verbindet Garten und Wellness auf genussvolle Art. Das hoch qualifizierte Fachpersonal sowie die über fünfzigjährige Erfahrung des Familienunternehmens «Kessler» wird Sie von der fachlichen Kompetenz überzeugen. Die konsequent gute Pflanzenqualität wird von den Kunden sehr geschätzt. Die Firma «Kessler» bietet aber nicht nur Privatkunden beste Pflanzenqualität für Ihre Gärten, sondern überzeugt auch Garten- und Landschaftsbauern von ihrer Leistungsfähigkeit. Im «Kessler»- Gartenshop finden Sie liebevoll ausgesuchte Gartenaccessoires, wie Gefässe, Gartenmöbel, Pavillons, usw.

Besuchen Sie die grossflächige, übersichtliche Verkaufsausstellung rund um den Garten. Lassen Sie sich von den tollen Angeboten inspirieren und begeistern. Das «Kessler»-Team freut sich auf Sie!

40 Jahre Aerni Fenster AG

rz. Die Fensterbaufirma «Aerni Fenster AG» mit Sitz in Arisdorf feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Firmenjubiläum. Am Samstag, 31. Mai, wird das Jubiläum mit einem «Tag der offenen Fenster» in Arisdorf begangen. Dem Publikum wird dabei ein bunter Strauss von Attraktionen geboten:

- Besichtigung der Produktion und der Solaranlage
- Roadshow im «Glas Trösch»-Show-Truck
- Stündliche Live-Demonstration einer Fenstermontage
- Kurzreferate über Minergie und Renovation
- Kinderbetreuung in dieser Zeit
- Wettbewerb mit attraktivem Hauptpreis

Die «Aerni Fenster AG» beschäftigt heute rund achtzig Mitarbeiter und produziert 55‘000 Fenstereinheiten im Jahr. «Aerni»-Kunststofffenster werden mit Sonnenenergie und mit umweltfreundlichen und rezyklierbaren Materialien produziert. Sie erreichen eine weitaus bessere Ökobilanz als herkömmliche Fenster und isolieren wirksam gegen Kälte und Hitze. Fenster von «Aerni» lohnen sich langfristig mehr als ein Neuanstrich und ersparen über Jahrzehnte aufwändige Malerarbeiten – also nie mehr streichen! «Aerni»-Fenster offeriert im Jubiläumsjahr der Privatkundschaft einen Jubiläumsbonus.

Rund achtzig Mitarbeitende stellen bei «Aerni Fenster AG» in Arisdorf hochwertige Kunststofffenster her. Foto: zVg

Die Hauswartung in Riehen – eine saubere Sache
RZ016723
Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung
HGA GmbH
Elsternweg 3
CH-4125 Riehen
www.hga.ch
Peter Mark
Mobile 078 890 80 85
Telefon 061 641 23 45
hga.gmbh@bluewin.ch

Dach-Solaranlagen werden von «Alfred Brönnimann AG Dachdeckergeschäft» unauffällig auch auf älteren Liegenschaften installiert. Foto: zVg

Ihr Dachdeckergeschäft in Riehen
RZ016721
Dach-Solar-Anlagen
Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

Wintergarten
Hans Meier
Metallbau
Tel. 061 481 10 86
Fax 061 481 10 73
RZ002758

BLUMEN VOSSKUHL
Tag der offenen Tür
RZ016804
Samstag, 26. April ‘08 9-18 h
Sonntag, 27. April ‘08 10-17 h
(Verkauf zu den gesetzlichen Öffnungszeiten)
in der Gärtnerei, Kirchstr. 27 in Steinen
www.blumen-vosskuhl.de
Kostenlose Balkonkasten-Pflanzaktion:
Sie bezahlen nur die Pflanzen – wir übernehmen die Pflanzerde und die Arbeitszeit!
Bewirtung Musikverein Steinen mit Unterhaltung

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür
Meyer Söhne AG
Blumengeschäft & Gärtnerei
in unserer Gärtnerei
an der Allmendstrasse 160
in Basel
Donnerstag, 1. Mai 2008
ab 9 Uhr bis 17 Uhr
Grosses Sommerflor-Sortiment
Gemüsesetzlinge
Pflanzenkisten-Bepflanzung
Keramik für innen und aussen
Beratung und Verkauf
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
RZ016749

HONDA
POWER EQUIPMENT
RZ016752
Ab Fr. 895.-
Rasenmäher
ERWIN NALDI
St. Jakobs-Strasse 31
4132 MUTTENZ, Tel. 061 461 33 16

Lergenmüller AG
Urs Soder
Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch
RZ10157
Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

R. Soder Baugeschäft AG
Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, Riehen 1
Telefon 061 641 03 30
Telefax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch
Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassadensanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen
RZ016701

GIMA Gipser- und Malergesellschaft Basel AG
Thermische und akustische Decken- und Wandisolationen
Leichtbau-Trennwände · Maler- und Tapeziererarbeiten · Spritzerei
Südquaistr. 12 · 4057 Basel · Tel. 061 631 45 00 · Fax 061 631 56 90
RZ000991

RZ016742
Tag der offenen Fenster
Samstag, 31. Mai 2008, 9–16 Uhr, bei der Autobahnausfahrt Arisdorf
Yylaadig zum Fänschterle
AERNI
Fenster und Türen
Basel West

Andreas Wenk
RZ013518
Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember
• Gartenumgestaltungen
• Neuanlagen
• Gartenunterhalt
– Rasenpflege
– Baum-/Sträucherschnitt
– Pflanzarbeiten
• Baumschule/Staudengärtnerei
Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:
Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 + 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Sa 7–12 Uhr

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Basler Regierungspräsident beim Rollhockey-Finale

Auf Einladung des Weiler Oberbürgermeisters Wolfgang Dietz wird der Basler Regierungspräsident Guy Morin am 14. Juni das Rollhockeyspiel zwischen dem RSV Weil am Rhein und der Rollhockey-Mannschaft aus Genf besuchen. «Es ist eine grosse Besonderheit, wenn ein deutsches Team in der obersten Schweizer Liga im Wettbewerb um die Schweizer Meisterschaft steht. Wenn dann auch noch die Chancen für den Titelgewinn bestehen, hat eine solche Begegnung einen zusätzlichen Reiz», meint Wolfgang Dietz. Die Begegnung zwischen den beiden Rollhockey-Mannschaften hat daher nicht nur eine sportliche Note, sondern geniesst im Rahmen der grenzüberschreitenden Beziehungen eine symbolische Bedeutung. Die Repräsentanten beider Städte möchten diese auch durch ihre Anwesenheit unterstreichen. «Ich hoffe natürlich, dass möglichst viele Sportinteressierte unsere Weiler Mannschaft unterstützen», so Dietz, der zudem darauf hinweist, dass bei Fachleuten die Schweizer Rollhockey-Liga stärker als die oberste deutsche Liga einzustufen ist. Und dies nicht erst seit dem überraschenden Gewinn des Vizeweltmeistertitels 2007. Wie stark die Schweiz im internationalen Vergleich ist, unterstreicht die Tatsache, dass sie mit Platz 5 in der Weltrangliste vor Deutschland (Platz 6) liegt.

Handelsflächen sind gefragt

In Lörrach sind Flächen für den Handel besonders gefragt. Dies geht aus einer Statistik der städtischen Wirtschaftsförderung hervor. Auch nach Flächen für das produzierende Gewerbe bestand eine gute Nachfrage. An die städtische «Innocel GmbH» wurden im Jahr 2007 insgesamt 150 Anfragen gerichtet. Knapp fünfzig Prozent wollten Handelsflächen und je 25 Prozent fragten nach Büroflächen und Produktionsflächen. «Das ist eine erfreuliche Zahl», sagte Ilona Klett von der «Innocel GmbH» bei der Vorstellung der Bilanz im Hauptausschuss. Bei der Aufschlüsselung nach Quadratmeterzahlen zeigt sich Lörrachs Attraktivität als Handelsplatz noch stärker. Der Bedarf an Handelsflächen betrug laut Statistik 390'000 Quadratmeter. Sechzig Prozent der Anfragen kommen aus der eigenen Stadt und dreissig Prozent aus dem näheren Umkreis von fünfzig Kilometern.

Römer in der Stadt

Lörrachs Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm begrüsst solche Gäste nicht alle Tage. Die Rede ist von zum Kampf gerüsteten römischen Legionären samt dem sie befehligenden Centurio und einem Toga tragenden Konsul aus Lörrachs englischer Partnerstadt Chester. Die 29-köpfige Reisegruppe ist auf dem Weg nach Rom und wurde letzte Woche im Lörracher Rathaus empfangen. Die deutsche Sprache trat deutlich in den Hintergrund und Englisch und rudimentäres Latein waren die bevorzugten Sprachen. Die Gruppe lässt normalerweise in Chester in England römische Geschichte lebendig werden.

Jazz auf der Burg

Die Jazzfans der ganzen Region fiebern wieder dem jährlichen Höhepunkt auf der «Burg Rötteln» entgegen. Die Rede ist von «Jazz auf der Burg». In diesem Jahr findet das Festival wegen der Fussball-Europameisterschaft etwas früher statt, nämlich bereits am Samstag, 31. Mai (Einlass ab 17.30 Uhr). Auch dieses Mal gibt es wieder einen kostenlosen Shuttle-Service, damit auch auswärtige Besucher die Möglichkeit haben, ihr Auto zu Hause zu lassen. Man hat die Wahl zwischen einer Sitzplatz- oder einer Flanierkarte. Karten dafür sollte man sich so schnell wie möglich besorgen, denn die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Veranstaltung innerhalb weniger Tage ausverkauft ist. Vorverkauf unter 07621/94089-11/12.

Pro Lörrach Frühlingsfest

In Lörrach wird am kommenden Wochenende (26. und 27. April) wieder das zweitägige Frühlingsfest mit einem verkaufsoffenen Sonntag gefeiert. Die Organisatoren versprechen erneut ein erlebnisreiches Fest mit attraktiven Einkaufsmöglichkeiten, wobei auch kulinarisch einiges geboten werden soll. Für den Sonntag konnten in Kooperation mit dem Jazzclub Lörrach renommierte Jazz- und Swing-Bands aus dem Dreiländereck engagiert werden. Auftreten werden dabei unter anderem die Basler «Sound of Swing Big Band» und die «Trade Mark Jazz Band». Am Hebelpark präsentieren sich die Partnerstädte Sens, Senigallia und Chester.

Arbeitskreis Migration

Die Projektgruppe «Bürgerengagement beim Landratsamt Lörrach wählte den Arbeitskreis «Migration» in Weil am Rhein als eines von acht förderungswürdigen Projekten aus dem Bereich Integration von Migranten aus. Damit kann der Arbeitskreis in diesem Jahr mit einem Beitrag von tausend Euro rechnen.

Badenova unterstützt Bürgerstiftung

Für ihr pädagogisches Konzept zur Ausstellung «Alles im Fluss – Tout baigne» erhält die Bürgerstiftung Lörrach einen Beitrag von 49 '000 Euro aus dem Innovationsfonds der «Badenova». Für 27 Projekte, die sich mit Ökologie und Energiefragen beschäftigen, schüttet der regionale Energieversorger in diesem Jahr 3,4 Millionen Euro aus. Auch die Stadt Lörrach profitiert von der «Badenova»-Förderung. Zusammen mit der Gemeinde Zell erhält sie für Energiekonzepte an ihren Schulen 26'000 Euro. *Astrid Schweda*

JUNCK DECOR
Bodenbeläge in Textil und PVC-Novilon
Ihr Fachgeschäft
Th. Junck, Störklingasse 31
Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92
RZ 000701

RZ015706
Pestalozzi Naturkost
BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL
& Café
Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester **demeter**-Qualität.
Weiherweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.pestalozzi.de

RZ013319
Pestalozzi Apotheke
HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel
Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker
Hauptstr. 29, 79540 Lörrach-Stetten
Telefon 00 49 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
www.bio-apo.de e-mail: info@bio-apo.de
Mo-Fr 8.00 -19.00 Sa 8.00 - 14.00

Wir sind Ihr Dächer-Bäder-Keller-Spezialist
RZ015280
Bei Umbauten, Sanierungen und Erweiterungen von Liegenschaften ist die exakte und intelligente Planung von Sanitär- und Spenglerarbeiten das A und O. Wir garantieren Ihnen perfekte Leistungen von A bis Z. Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71, www.friedlin.ch

PUBLIREPORTAGEN
in der Riehener Zeitung

Vorteile für Ihre Kundschaft:

– informativ da genügend Platz für Ihre Botschaft
– interessant, durch vertiefte Thematisierung
– anschaulich durch Bilder

Vorteile für Sie:

– Sie erreichen in der Normalauflage 6000 und in der Grossauflage 12000 Haushalte in Riehen und Bettingen

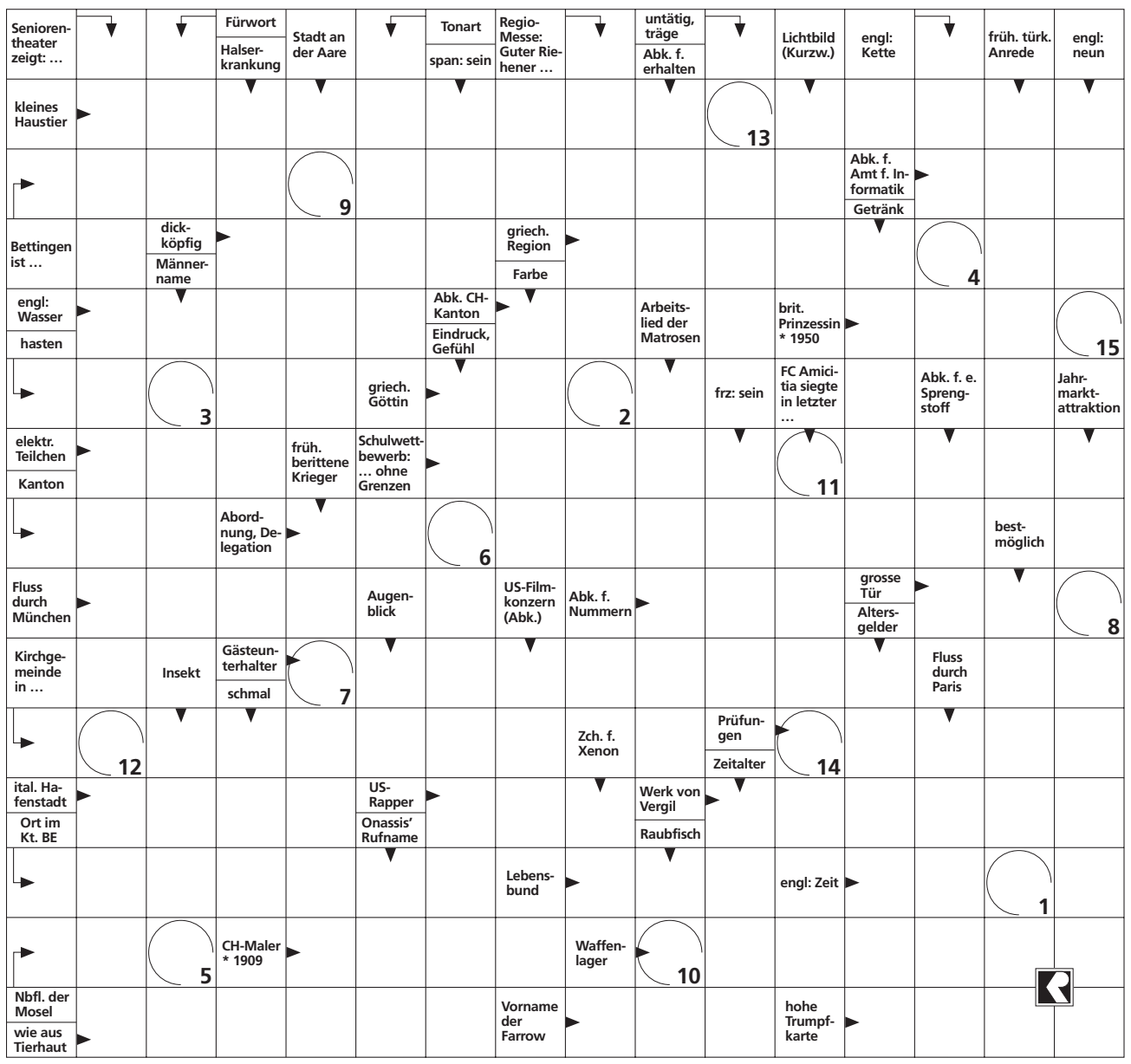
Publireportagenrabatt 15–35% je nach Grösse

Wir beraten Sie gerne

Telefon 061 645 10 00

RIEHENER ZEITUNG

KREUZWORTRÄTSEL NR. 17



Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann
Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20
Offizielle Vertretung RADO, Certina, Mido, ORIS
Grosse Auswahl von Wand- und Tischuhren
RZ 000540

Bestattungen
STOLZ SÖHNE
Überführungen im In- und Ausland
Trauerdrucksachen
Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07
RZ 005140

Papeterie Wetzel
Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
Bürobedarf, Zeichenmaterial, Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop
Tel. 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch
RZ 009463

RIEHENER ZEITUNG
Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?
Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:
Post Riehen 1 **061 645 90 36**
oder
Riehener Zeitung **061 645 10 00**

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im April erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinnerinnen und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Riehener Zeitung veröffentlicht. Auch diesmal winken fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken. Die RZ wünscht Ihnen viel Glück und Spass beim Rätselraten. Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese per A-Post an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach 198, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 28. April (Poststempel).

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Lösungswort Nr. 14															
Lösungswort Nr. 15															
Lösungswort Nr. 16															
Lösungswort Nr. 17															

Schranz AG Riehen
Spenglerei
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen
Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro
Erlensträsschen 48 061 641 16 40
RZ 000670

LEICHTATHLETIK Saisonstart auf der Grendelmatte

Vorgezogenes Eröffnungsmeeting

rz. In den vergangenen Jahren begann die Leichtathletik-Freiluftsaison in der Region stets mit dem 1.-Mai-Meeting der Old Boys in Basel und einige Tage danach folgte das Samstagsmeeting in Riehen. Diesmal beginnt die regionale Leichtathletiksaison am kommenden Sonntag, 27. April, auf der Grendelmatte. Das Basler 1.-Mai-Meeting fällt aus, weil auf diesen Tag dieses Jahr auch Auffahrt fällt und dann Langenthal sein traditionelles nationales Meeting durchführt, verbunden mit der Schweizer Meisterschaft über 10'000 Meter. Am 3. Mai findet dann auf der Basler Schützenmatte bereits der Sprint- und Hürdencup statt, diesmal ergänzt mit einigen technischen Disziplinen.

Das Eröffnungsmeeting des TV Riehen wurde dieses Jahr ausnahmsweise auf einen Sonntag gelegt, weil morgen Samstag der Staffellauf «Quer durch Basel» stattfindet. Dort wird der TV Riehen wie gewohnt mit zahlreichen Teams vertreten sein. Zwanzig Staffeln hat der TVR gemeldet, Ziel ist es, mindestens acht Podestplätze zu erreichen.

Das Riehener Eröffnungsmeeting vom Sonntag beginnt um 13 Uhr mit den 80-Meter-Läufen der Männlichen U16 sowie Konkurrenzen im Weitsprung, Hochsprung, Diskuswerfen und Speerwerfen. Das Speerwerfen der Männer, sicher ein Höhepunkt des Meetings, beginnt um 15.55 Uhr. Um 17 Uhr wird die Veranstaltung mit dem letzten 1000-Meter-Lauf zu Ende gehen. Wer genau am Start sein wird, ist schwierig abzuschätzen, denn an C-Meetings können sich die Athletinnen und Athleten bis 60 Minuten vor Disziplinenbeginn einschreiben. Viel hängt also vom Wetter ab.

SPORT IN KÜRZE

Baselstädtischer Schwingertag am 1. Mai in Basel

dj. Am 1. Mai – in diesem Jahr gleichzeitig Auffahrt und «Tag der Arbeit» – treten auf dem Kleinbasler Sportplatz Sandgrube 150 Schwinger zum Wettkampf an. Die Ausgangslage ist sehr attraktiv, sind doch zwölf nationale Spitzenschwinger, die am letztjährigen Eidgenössischen Schwingfest in Aarau brillierten, angemeldet. Dem Sieger lockt wieder ein prächtiger Muni. Ein OK aus vier Basler Zünften organisiert mit Hilfe vieler Helferinnen und Helfer das erste Kranzschwingfest der Saison in der Nordwestschweiz. Anschwingen ist um 8.15 Uhr, der Schlussgang ist auf 16.30 Uhr angesetzt.

Ferad-Spieler hart bestraft

rz. Die Untersuchung des Drittligaspiels FC Amicitia II – FC Ferad ist abgeschlossen. Das Spiel wird wie erwartet mit 0:0 gewertet. Erst nach Spielschluss hatte ein Ferad-Spieler bei Verlassen des Feldes einem Amicitia-Spieler einen Faustschlag versetzt. Diese vorsätzliche leichte Körperverletzung wird mit einer einjährigen Sperre und einer Busse von 400 Franken geahndet, die Verfahrenskosten gehen zu Lasten des FC Ferad.

Diese Verfügung erliess die Wettspielkommission des Fussballverbandes Nordwestschweiz nach Anhörung beider Vereine, des Schiedsrichters und neutraler Zeugen. Der fehlbare Spieler gelte in dieser Saison als Wiederholungstäter, schreibt der Verband in seinen offiziellen Mitteilungen.

Schon vor der Verhandlung hatten sich Vertreter des FC Ferad mündlich und schriftlich beim FC Amicitia entschuldigt. Der betreffende Spieler wurde bereits vor der Verhandlung vereinsintern suspendiert.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:
SV Sissach – FC Amicitia I 4:2

3. Liga, Gruppe 3:
SC Dornach II – FC Amicitia II 1:4

4. Liga, Gruppe 3:
SC Steinen Basel – FC Riehen I 0:1

5. Liga, Gruppe 2:
FC BVB – FC Amicitia III 1:2

5. Liga, Gruppe 4:
FC Riehen II – Vereinigte Sportfreunde 7:1

Senioren Promotion, Gruppe 1:
FC Frenkendorf – FC Amicitia 1:2

Veteranen, Promotion:
FC Wallbach – FC Amicitia 2:2

Frauen, 3. Liga:
FC Black Stars – FC Amicitia 0:4

Juniorinnen B9, Gruppe 1:
FC Oberdorf – FC Amicitia 1:2

Junioren A, 1. Stärkeklasse:
FC Amicitia b – Laufenburg-Kaisten 0:4

Junioren B Promotion:
FC Amicitia a – SC Binningen a 1:0

Junioren B, 1. Stärkeklasse:
FC Amicitia b – FC Biel-Benken 2:2

Junioren C, 1. Stärkeklasse:
FC Aesch b – FC Amicitia a 2:11
FC Amicitia b – SV Augst 3:3

Junioren D9, Promotion:
FC Amicitia a – FC Bubendorf a 5:2

Junioren D9, 1. Stärkeklasse:
FC Stein a – Amicitia b 12:4

Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
FC Black Stars b – FC Amicitia d 9:1

Junioren E, 1. Stärkeklasse:
FC Concordia a – FC Amicitia a 1:3

Junioren E, 3. Stärkeklasse:
FC Gelterkinden d – FC Amicitia f 0:8

Fussball-Vorschau

SATUS-Meisterschaft NWS, Final:
Mittwoch, 30. April, 19 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – AS Timau Basel

4. Liga, Gruppe 3:
Sonntag, 27. April, 11.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen I – FC Telegraph Basel

5. Liga, Gruppe 4:
Sonntag, 27. April, 9.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – FC Röschenz b

Senioren, Promotion, Gruppe 1:
Samstag, 26. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – SV Muttenz b

Veteranen, Promotion:
Samstag, 26. April, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – SV Augst a

Frauen, 3. Liga:
Sonntag, 27. April, 13.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Rheinfelden

Junioren A, Promotion:
Sonntag, 27. April, 15.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Breitenbach

Junioren B, 1. Stärkeklasse:
Samstag, 26. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Zeiningen

Junioren C, 1. Stärkeklasse:
Samstag, 26. April, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – BSC Old Boys b

Junioren D9, Promotion:
Mittwoch, 30. April, 18.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Laufen a

Junioren D9, 1. Stärkeklasse:
Samstag, 26. April, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – SC Dornach a
Mittwoch, 30. April, 17 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Nordstern a
Mittwoch, 30. April, 17.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Therwil a

Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
Samstag, 26. April, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Jugos Basel

Junioren E, 1. Stärkeklasse:
Samstag, 26. April, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Liestal a

Junioren E, 3. Stärkeklasse:
Samstag, 26. April, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – Black Stars b
Samstag, 26. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia f – FC Stein c Mädchen
Samstag, 26. April, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia e – FC Möhlin-Riburg ACLI d
Mittwoch, 30. April, 17.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Ettingen c

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga Regional:
Dudes Basel – CVJM Riehen I 72:73

Männer, 4. Liga Regional:
EFES Basket 96 II – CVJM Riehen II 41:50

Juniorinnen U17:
CVJM Riehen – Liestal Basket 44 56:27

Junioren U20:
CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel 74:92

Mini Lowlevel:
TV Grenzach – CVJM Riehen 35:96

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga Regional:
Dienstag, 29. April, 20.30 Uhr, Kuspo Bruckfeld
BC Münchenstein I – CVJM Riehen

Handball-Resultate

Junioren U15, Promotionsgruppe B:
TV Breite Basel – Handball Riehen 24:28

Handball-Vorschau

Junioren U15, Promotionsgruppe B:
So, 27. April, 13.10 Uhr, Tiengen Sporthalle
HC Waldshut/Tiengen – Handball Riehen

Leichtathletik-Resultate

Zürich Marathon, 20. April 2008, Resultate des SSC Riehen:

Männer M30: 103. Niggi Wunderle 2:57:54.

Männer M60: 14. Peter Loosli 3:29:45.

Frauen W30: 75. Léa Mehlin 3:43:47.

Frauen W45: 31. Esther Meister 3:43:47.

UNIHOCKEY Aufstiegsturnier der Frauen Kleinfeld 2./1. Liga

Im Showdown knapp verloren

In einem zweitägigen Turnier in der Sporthalle Niederholz verpassten die Frauen des Unihockey-Clubs Riehen als Dritte unter fünf Teams den Aufstieg in die 1. Liga Kleinfeld nur knapp.

Engagierter Zweikampf in der Partie zwischen Riehen (ganz dunkler Dress) und Biel-Seeland. Foto: Pierre Jaquet

mo/ce. Das Spiel gegen Brugg begann schlecht. Nach nur sechs Minuten führte Brugg bereits mit 0:3, Riehen wurde ein ums andere Mal überrollt. Die Nervosität schien sich breitzumachen. Doch nach und nach konnte sich die Mannschaft fangen und nach dem 0:4 erzielte Norina Martig den Anschlusstreffer. Nach der Pause doppelte Felicitas Manger nach und erzielte das 2:4. Hoffnung keimte auf. Doch Brugg spielte äusserst abgeklärt und erhöhte auf 2:6. Norina Martig verkürzte auf 3:6, Nina Rothenhäusler auf 4:7 (in Unterzahl; das 100. Tor des Damen-Teams), doch Brugg liess sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Nach Norina Martigs unglücklichem Eigentor glich Brugg auch diesbezüglich noch aus. Eine Spielerin spedierte den Ball ein wenig ungeschickt in die eigenen Maschen zum 5:9. Dies war der Schlusspunkt der dritten sieglosen Begegnung der Riehenerinnen gegen Brugg.

Gegen Herzogenbuchsee begannen die Riehenerinnen konzentrierter. Norina Martig erzielte nach vier Minuten das 1:0. Doch die Freude währte nicht lange. «Buchsi» konnte ausgleichen und kurze Zeit später auch das 1:2 erzielen. In der Folge gab es Chancen hüben und drüben, aber bis zum Pausenpfiff fiel der Ball nicht mehr ins Tor.

Nach dem Tee spielte Riehen offensiver und prompt boten sich einige hochkarätige Chancen, die jedoch ungenutzt blieben. Dann schlug die Stunde von Altmeisterin Susi Hubler. Mit dem Ausgleich erspielte sie sich die Gunst des Trainers. Dieser schickte sie kurze Zeit später wieder aufs Feld und sie schlug erneut zu. Riehen war in Führung und kannte nun kein Halten mehr. Der Trainer wollte Susi Hubler auswechseln und ihr eine Verschnaufpause gönnen, doch diese liess mit einer Ballberührung zwei verwirrte Gegenspielerinnen stehen und überwand die Torhüterin gleich ein drittes Mal zum 4:2. Die zwei Punkte waren im Trockenen.

Im ersten Spiel des zweiten Tages war Biel-Seeland zu bezwingen. Ziemlich schnell konnten die Riehenerinnen durch Susi Hubler und Hanna Meier eine 2:0-Führung erspielen. Durch konsequente und aggressive Abwehrarbeit konnte diese gut verteidigt werden und sogar in der zweiten Halbzeit durch Hanna Meier auf 3:0 ausgebaut werden. Riehen traf zudem mehrmals den Pfosten.

Am Schluss wurde es nochmals spannend, als Biel zwei schnelle Tore schoss. Mehr gelang den Gästen aber nicht mehr. Biel verpasste in der letzten Sekunde den Ausgleichstreffer.

So war klar, dass den Riehenerinnen im letzten Spiel gegen Rüttenen ein Unentschieden für den Aufstieg reichen würde, Rüttenen brauchte einen Sieg. Das letzte Spiel des Aufstiegsturniers wurde vor einer grossartigen Kulisse ausgetragen. Rüttenen hatte während des ganzen Wochenendes grosse Unterstützung von zahlreichen Fans gehabt. Jetzt waren auch die Riehener auf die Beine gekommen und erhielten Unterstützung von den Fans aus Brugg. So eine Stimmung ist selten zu erleben und komplett anders im Vergleich zu den «Alltagsrunden».

Rüttenen konnte in der ersten Halbzeit ziemlich problemlos auf 3:0 davonziehen. Kleine Fehler der Riehenerinnen wurden sofort bestraft und Torhüterin Rebecca Junker, die sehr sicher spielte, konnte auch nicht jedes Gegentor verhindern.

Mirjam Hintermann von Rüttenen machte, was sie wollte, und war bei fast jedem Tor involviert. Zehn Minuten nach dem Seitenwechsel stand es 1:9. Einzig Norina Martig konnte die Torkaskade der Soloturnerinnen unterbrechen. Dann funktionierte es aber wieder – Hanna Meier verkürzte auf 2:9, Norina Martig auf 3:9 und Hanna Meier auf 4:9. War die Wende doch möglich? Susanne Hubler vergab einen Penalty, erzielte aber kurz darauf nach einem Auswurf von Rebecca Junker das 5:9. Einen weiteren Penalty für Riehen setzte Hanna Meier schön ins Lattenkreuz. Die Halle kochte. Drei Minuten vor Schluss erhielt Norina Martig eine Zweiminutenstrafe. Hanna Meier und Nina Rothenhäusler spielten ein super Unterzahlspiel und Hanna Meier traf zum 7:9. Danach war Schluss. Rüttenen zog sich zurück, liess keine weiteren Riehener Chancen mehr zu und gewann nicht unverdient.

Damit hatte Riehen den zweiten, zum Aufstieg berechtigenden Platz verpasst. Es könnte aber sein, dass die Riehenerinnen als Drittplatzierte nachrücken dürfen, falls es Mannschaftsrückzüge oder Wechsel aufs Grossfeld gibt. Dies entscheidet sich im Juni.

Riehen – Powermäuse Brugg 5:9 (1:4)
Riehen – Herzogenbuchsee 4:2 (1:2)
UHC Riehen – Biel-Seeland 3:2 (2:0)
UHC Riehen – UH Rüttenen 7:9 (0:3)

UHC Riehen: Rebecca Junker/Melanie Ott (Tor); Noemi Kern, Norina Martig (2/1/-/2), Nina Rothenhäusler (1/-/-/-), Hanna Meier (-/-/2/4), Susanne Hubler (-/3/1/1), Felicitas Manger (1/-/-/-), Katharina Ott, Sabine Steiner (nur sonntags).

Aufstiegsturnier Frauen Kleinfeld 2./1. Liga, Riehen, Schlusstabelle: 1. Powermäuse Brugg 4/7 (25:14), 2. UH Rüttenen 4/5 (23:20), 3. UHC Riehen 4/4 (19:22), 4. Racoons Herzogenbuchsee 3/3 (15:18), 5. UHC Biel-Seeland 4/1 (11:19). – Brugg und Rüttenen steigen auf.

FUSSBALL SC Dornach II – FC Amicitia II 1:4 (0:1)

Überraschend klarer Auswärtssieg

Mit einem 1:4-Sieg in Dornach machte der FC Amicitia II einen weiteren Schritt zum Klassenerhalt. Trainer Vogt gab seinen Rücktritt bekannt. Am 30. April spielt das Team den Satus-Final gegen Timau.

tb. Überraschend deutlich gewann der FC Amicitia II in Dornach mit 1:4. Wieder einmal konnte sich die Gäste als typische Kontermannschaft auszeichnen, zum Beispiel in der 6. Minute, als der laufstarke Cakal seinen Teamkollegen Hassler lancierte und dieser den Ball über den herausstürmenden Dornacher Goalie ins Tor hob. Danach hatte Dornach mehr Spielanteile und kam in der 20. Minute zur ersten grossen Torchance. Der scharfe Freistoss wurde aber durch Bochsler an die Latte gelenkt. Kurz darauf hatten die Gastgeber nochmals die Chance zum Ausgleich, scheiterten aber am starken Bochsler.

Prominenter Matchbesucher

Nach der Pause verteidigten die Riehener, unter Beobachtung von Ettingens neuem Trainer Oliver Kreuzer, geschickt den Vorsprung. Der ehemalige Bundesligaprofi und Manager des FC Basel, der im Baselbiet wohnt, ist beim FC Ettingen vorübergehend eingesprungen. Die Ettinger, welche sich ebenfalls noch voll im Abstiegskampf befinden, sind die nächsten Gegner von Amicitia.

Die starke Riehener Verteidigung unter Führung des überragenden Innenverteidigerduos Blaser/Bregenzer gestand den Dornachern nur noch wenige Torchancen zu. Nach gut einer Stunde fiel die Vorentscheidung: Märklin flankte auf Cakal, welcher mit einem schönen Kopfball das 0:2 erzielte. Knappe zehn Minuten später erhöhte Hassler nach einem weiteren schnellen Konter auf 0:3. Der Anschlusstreffer mittels Penalty war nur noch Resultatkosmetik, bevor Hassler in der Schlussminute das Skore auf 1:4 erhöhte.

Vogt kündigt Rücktritt an

Die Riehener haben nun sechs Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz und können im nächsten Heimspiel gegen Ettingen alles klar machen. Kotrainer Stephan Vogt gab nach der Partie bekannt, dass er Ende Saison zurücktreten werde. Er brauche eine Pause oder eine neue Aufgabe in einem anderen Verein, begründete er seinen Schritt.

Satus-Final in Riehen

Am Mittwoch, 30. April, kommt es für das Team zu einem absoluten Saisonhöhepunkt. Um 19 Uhr trifft das Team auf der Grendelmatte im Rahmen des Finals um die Regionale SATUS-Meisterschaft auf die AS Timau. Der Sieger dieses Finals darf den Schweizer Final um die SATUS-Meisterschaft bestreiten.

SC Dornach II – FC Amicitia II 1:4 (0:1)

Sportplatz Gigersloch. – 40 Zuschauer. – Tore: 6. Hassler 0:1, 58. Cakal 0:2, 70. Hassler 0:3, 76. 1:3 (Penalty), 90. Hassler 1:4. – Amicitia: Bochsler; M. Lander, Bregenzer, Blaser, Buser; Vetter (74. Engetschwiler); Schweizer, Giovanelli (53. Märklin), Junker; Hassler, Cakal (86. Mraide).

3. Liga, Gruppe 3, Tabelle: 1. SC Binningen II 19/48 (66:20), 2. FC Münchenstein 19/37 (53:41), 3. FC Therwil 18/36 (54:35), 4. FC Aesch a 18/29 (56:47), 5. FC Arlesheim 17/28 (47:28), 6. FC Riederwald 18/24 (40:35), 7. SC Dornach II 18/24 (36:44), 8. FC Amicitia II 19/24 (36:42), 9. FC Ettingen 19/23 (32:39), 10. FC Reinach 19/22 (21:35), 11. FC Ferad 19/18 (37:55), 12. NK Posavina Basel 19/1 (20:77).

BEACHVOLLEYBALL Europatour-Turnier auf Gran Canaria

Viel Spielpraxis für Kuhn/Schwer

Nachdem sie die Qualifikation hatten spielen müssen, kamen Lea Schwer und Simone Kuhn am Europatour-Turnier auf Gran Canaria auf Platz fünf.

rz. Die Riehenerin Lea Schwer erreichte zusammen mit ihrer Partnerin Simone Kuhn am ersten Europatour-Turnier der Saison den guten fünften Platz und war mit dieser Leistung sehr zufrieden.

Lea Schwer kann den kommenden Turnieren zuversichtlich entgegensehen. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Nicht weniger als acht Spiele hatte das Duo zu bestreiten. Weil Lea Schwer aufgrund der letztjährigen Verletzungspause zu wenig CEV-Ranglistenpunkte hatte, musste das beste Schweizer Duo die Qualifikation bestreiten. In drei Spielen setzten sich Kuhn/Schwer dort aber sicher durch.

Im Hauptturnier schlugen Kuhn/Schwer zum Auftakt das deutsche Topduo Pohl/Rau in zwei engen Sätzen mit 21:19 und 21:17. Eine noch knappere Niederlage gab es dann gegen die Norwegerinnen Glesnes/Maaseide, die am Ende Platz drei belegten. Nach Siegen gegen das spanische Wild-Card-Team Alcon/Matveeva und die Deutschen Holtwick/Semmler bedeutete das belgische Duo Mouha/van Breedam Endstation. Es war das achte Spiel für Kuhn/Schwer innerhalb von drei Tagen. Nach einer kurzen Erholungszeit bereitet sich das Duo in der Schweiz auf den nächsten Grossanlass vor. Vom 1. bis 4. Mai findet in Schanghai das nächste World-Tour-Turnier statt.

Beachvolleyball, European Championship Tour, Gran Canaria, 17.–20. April 2008

Qualifikation: Kuhn/Schwer (SUI) s. Andreasen/Vestergaard (DK) 2:0 (21:9/21:11), Kuhn/Schwer s. Jursone/Minusa (LET) 2:0 (21:16/23:21), Kuhn/Schwer s. Nyström/Nyström (FIN) 2:0 (21:17/21:16), . – ***Haupttableau, 1. Runde:*** Kuhn/Schwer s. Pohl/Rau (D) 2:0 (21:19/21:17). – ***2. Runde:*** Glesnes/Maaseide (NOR) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:19/21:18). – ***Verlierertableau:*** Kuhn/Schwer s. Alcon/Matveeva (SPA) 2:1 (16:21/21:19/15:10), Kuhn/Schwer s. Holtwick/Semmler (D) 2:0 (21:17/21:18), Mouha/van Breedam (BEL) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:19/21:18); Kuhn/Schwer damit im 5. Schlussrang. – ***Spiel um Platz 3:*** Glesnes/Maaseide s. Mouha/van Breedam 2:0 (21:12/21:17). – ***Final:*** Goller/Ludwig (D) s. Montagnolli/Swoboda (AUT) 2:0 (21:19/21:14).

RAD Mountainbike-Weltcuprennen in Houffalize (Belgien)

Katrin Leumann in Lauerstellung

Katrin Leumann vom Team goldwurst-power.ch/Sputnik beendete das erste Weltcuprennen der Saison als drittbeste Schweizerin auf dem guten 18. Rang.

vcr. Die ganze Woche zeigte sich das Wetter in Houffalize von seiner nassen und kalten Seite. Die Strecke war dementsprechend tief und morastig. Schon bei trockenem Wetter gilt der Klassiker als eine der anspruchsvollen Strecken. Durch die wetterbedingten Verhältnisse wurde der Rundkurs noch heikler zu fahren und man brauchte die volle Konzentration, um die richtige Linie halten zu können. Am Sonntag zeigte sich Petrus etwas versöhnlich und nach einem nebligen, bewölkten Morgen drückte die Sonne immer mehr durch die Wolken, was auch der Strecke guttat. Viele Streckenteile konnten dadurch etwas abtrocknen.

Das Elite-Feld der Frauen war extrem gross. 116 Fahrerinnen standen am Start zum ersten Weltcuprennen der Saison. Katrin Leumann konnte auf Grund der letztjährigen Resultate mit der Nummer 32 starten. Der Start erfolgte auf der Hauptstrasse. Dann bog das Feld in eine steile Nebenstrasse ein, bevor es in die ersten technischen Passagen ging.

Katrin Leumann erwischte einen ausgezeichneten Start. Nach dem Anstieg lag sie bereits auf dem fünften Rang. Vor ihr waren nur die drei Chinesinnen und eine Spanierin. Durch die gute Ausgangslage wurde Leumann in den ersten Abfahrten kaum behindert

Katrin Leumann, hier in Muttenz, startete ansprechend in die Weltcupsaison. Foto: Michel Studer

und konnte sauber ihre Linie halten. Bald schon aber kamen von hinten weitere Fahrerinnen. Leider konnte Katrin Leumann das hohe Tempo nicht halten und fiel langsam etwas zurück. Sie konnte sich dann in den Top 20 halten, machte aber keinen frischen Eindruck.

«Ich konnte nicht so einen hohen Rhythmus fahren, wie ich das noch beim Sieg in Muttenz tat. Ich hatte die ganze Woche schwere und saure Beine vom Rennen», meinte Leumann. In der zweiten Rennhälfte konnte sie dann nochmals etwas aufdrehen und sicherte sich in der dritten von vier Runden den 18. Rang. Hinter ihr war nun eine grosse Lücke. Die Kräfte reichten aber nicht, um die in Sichtweite vor ihr fahrende Konkurrentin noch einzuholen. Nach über 2 Stunden 20 Minuten und fast 1300 Höhenmetern kam Katrin Leumann erschöpft ins Ziel. «Mein Ziel war ein Platz unter den Top 20 und das habe ich erreicht. Ich bin mit dem Rennen sehr zufrieden und habe nun für den kommenden Weltcup in Offenburg eine gute Ausgangslage», beurteilte Leumann ihre Leistung. Sie war hinter der überraschenden Nathalie Schneitter, die Siebte wurde, und Schweizer Meisterin Petra Henzi, die Platz acht belegte, drittbeste Schweizerin.

Mountainbike, Crosscountry, Weltcuprennen in Houffalize (Belgien), 20. April 2008

Frauen Elite: 1. Ren Chengyuan (China) 2:11:06, 2. Irina Kalentiva (RUS) 2:11:41, 3. Marie-Hélène Prêmont (KAN) 2:12:14; ferner: 7. Nathalie Schneitter (SUI) 2:15:19, 8. Petra Henzi (SUI) 2:15:32, 18. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 2:20:21, 20. Esther Süss (SUI) 2:22:07, 33. Narielle Saner-Guinchard (SUI) 2:27:21, 35. Sarah Koba (SUI) 2:28:00; 1 Runde zurück: 70. Renata Bucher (SUI)), 74. Myriam Saugy (SUI); 77. Kathrin Stirnemann (SUI); aufgegeben Maroussia Rusca (SUI). – 116 Fahrerinnen gestartet, 106 klassiert.

FUSSBALL SV Sissach – FC Amicitia I 4:2 (2:1)

Auswärts erfolglos

Das Zweitligaspiel beim SV Sissach ging für den FC Amicitia I mit 4:2 verloren. Damit verpassten die Riehener zum wiederholten Mal den möglichen Sprung auf den zweiten Platz.

du. Nach dem letzten Auswärtsspiel beim SC Baudepartement (1:0) ging zum zweiten Mal in Folge ein Match auf fremdem Platz verloren. Dazwischen hatte es im Heimspiel gegen die Schwarzbuben aus Breitenbach auch nur ein glückliches 1:0 gegeben. Nun verloren die Riehener in Sissach mit 4:2.

Mit der Niederlage in Sissach hat das Team um Abid und Chiarelli es erneut verpasst, den zweiten Tabellenplatz ins Visier zu nehmen. Dort weilt weiterhin der FC Black Stars, der bei seinem Gastauftritt ebenfalls ohne Punkte blieb. Umso ärgerlicher ist die Niederlage im Baselbiet – doch verdient war die Riehener Pleite allemal.

Zwar gelang den Riehenern ein Auftakt nach Mass auf dem extrem schwer bespielbaren Terrain. Nach einem ruhenden Ball von Captain Ramseier konnte Ramos auf Fazio verlängern, welcher den Ball gekonnt ins Netz bugsierte. Viel zu leicht gelang dieses Tor und die Bequemlichkeit beim Auftritt von Amicitia nahm zu. Erst war es ein schnell vorgetragener Konter, der so niemals hätte stattfinden dürfen, dann war es ein abgelenkter Freistoss. Der Freistossentscheid an sich war allerdings nicht korrekt. Der Sissacher Stürmer wurde sauber mit einem gekonnten Tackling vom Ball getrennt, doch der Unparteiische sah dabei irgendwo eine Regelwidrigkeit.

Mit einem 2:1-Rückstand gingen die Teams in die Pause. Die erhoffte Reaktion des FC Amicitia blieb aus. Es waren die Sissacher, die nach der Pause erneut zu den gefährlicheren Aktionen kamen. Ein unnötig verursachter Strafstoss und ein Fehler von Keeper Allenbach bescherten dem Heimteam zwei Geschenke innert kürzester Zeit. Nach dem Tor zum 4:1 gab es für Amicitia nicht mehr viel zu holen. Der SV Sissach verliess sich auf das Konterspiel. Die verletzten Bischof, Vujasinovic und Iliasevic wurden bei den Riehenern schmerzlich vermisst, denn an Kreativität fehlte es sowohl hinten als auch vorne. Immerhin gelang den Gästen noch eine Ergebniskosmetik. So hiess es am Ende gerechterweise 4:2 für den SV Sissach.

Im Gegensatz zum Spiel gegen Oberdorf (unser Bild) war gegen Sissach nichts zu holen. Foto: Philippe Jaquet

SV Sissach – FC Amicitia I 4:2 (2:1)

Tannenbrunn. – 65 Zuschauer. – SR: Scheck. – Tore: 29. Fazio 0:1, 38. Isenay 1:1, 42. Redzepov 2:1, 49. Isenay 3:1 (Penalty), 57. Hyseni 4:1, 91. Uebersax 4:2. – Sissach: Clemente; Thommen, Rickenbacher, Redzepov, Sole; Branca (72. Lotti), Sahinbay, Pereira (74. Pilic), Hyseni; Zoppas. Isenay (83. Willi). – Amicitia: Allenbach; Abdulovski (61. Heutschi), Spycher, Ramseier, Mietrup; Köchlin, Arslani, Rafat, Ramos (58. Wipfli); Fazio, Uebersax. – Verwarnungen: 49. Abdulovski (Foul), 56. Redzepov (Foul), 73. Köchlin (Foul), 78. Lotti (Foul), 92. Sole (Reklamieren). – Platzverweise: 82. Lotti (Rotgelbe Karte wegen Unsportlichkeit).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. SC Binningen I 19/50 (60:17), 2. FC Black Stars 19/33 (32:21), 3. FC Amicitia I 19/31 (39:24), 4. SV Sissach 19/29 (25:26), 5. FC Reinach 19/26 (28:32), 6. FC Birsfelden 19/24 (33:35), 7. FC Laufen II 18/23 (28:34), 8. FC Breitenbach 19/22 (22:27), 9. SC Baudepartement 19/22 (26:35), 10. FC Dardania 19/20 (15:28), 11. FC Oberdorf 18/17 (24:32), 12. SV Muttenz II 19/16 (24:45).

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A und B

Riehener Niederlage in Luzern

Während die SG Riehen I in Luzern verlor und die SG Riehen II beim Tabellenletzten nur Unentschieden spielte, überraschte die SG Riehen III in der 1. Liga mit einem Erfolg gegen Birseck.

pe. Nach dem sensationellen Unentschieden gegen Zürich folgte nun die Ernüchterung: Gegen ein starkes, aber durchaus in Reichweite liegendes Luzern musste die Nationalliga-A-Mannschaft der SG Riehen eine Niederlage einstecken. Die SG Riehen II holte sich in Lausanne einen Mannschaftspunkt – gegen den Tabellenletzten eine eher schwache Leistung. Etwas unerwartet konnte die SG Riehen III in der ersten Liga den dritten Vollerfolg in Serie verbuchen und sich an der Tabellenspitze von den Verfolgern bereits distanzieren.

Klar war, dass der Wettkampf gegen Luzern schwierig werden würde. Riehen hatte die Absenz von Grossmeister Ognjen Cvitan zu verkraften. Er weilt an der Europameisterschaft in Bulgarien. Doch auch Luzern hatte mit Grossmeister Rustem Dautov einen prominenten Abwesenden, sodass die Ausgangslage völlig offen war.

Die meisten Partien verliefen sehr ausgeglichen. Hansjürg Känel liess ich auf ein taktisches Scharmützel ein und schnappte sich den angebotenen Bauern. Bei optimaler Verteidigung wäre er mit einer aussichtsreichen Stellung und Materialplus verblieben, klare Gewinnchancen wären vorhanden gewesen. Doch er griff im entscheidenden Moment fehl, danach liess sich der Mattangriff seines Gegners nicht mehr stoppen. Einen leichten Vorteil hatte sich Roland Ekström erarbeitet. Er versuchte, ihn stufenweise zu verdichten, doch sein routinierter Gegner vermochte dagegenzuhalten. Eine weitere aussichtsreiche Stellung hatte sich Welf Aumann aufgebaut. Doch auch er vermochte diese nicht in einen ganzen Punkt umzusetzen, womit die Niederlage des Teams besiegelt war. Nun gilt es, in der nächsten Runde gegen den Abstiegskandidaten Gligoric Zürich zu einem Vollerfolg zu kommen, um sich vom Tabellenende absetzen zu können.

Die zweite Mannschaft der SG Riehen musste ersatzgeschwächt nach Lausanne reisen und brachte prompt nur einen Mannschaftspunkt nach Hause. Doch für die nächste Runde sieht es besser aus. Gegen Biel wird die SG Riehen II in Bestbesetzung antreten können, womit zwei Mannschaftspunkte realistisch sind.

Die dritte Mannschaft ist soeben aus der 2. Liga aufgestiegen und hatte eigentlich das Saisonziel, nicht abzusteigen. Doch öfters kommt es anders, als man denkt. Nach drei Siegen und der souveränen Tabellenführung kann getrost das Ziel gegen oben revidiert werden.

Welf Aumann konnte einen vorübergehenden Vorteil nicht nutzen und remisierte am sechsten Brett. Foto: Philippe Jaquet

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2008

Nationalliga A, 3. Runde: Mendrisio – Wollishofen 2-6, Reichenstein – Gligoric Zürich 6,5-1,5, Zürich – Schwarz-Weiss Bern 4,5-3,5, Luzern – SG Riehen I 5-3 (Hübner – Hick remis, Atlas – Ekström remis, Papa – Kaenel 1-0, Züger – Buss remis, Lötscher – Giertz remis, Kurmann – Aumann remis, Räber – Bhend remis, Almada – Flückiger 1-0), Winterthur – Joueurs Lausanne 3,5-4,5. – ***Rangliste nach 3 Runden:*** 1. Reichenstein 6 (16,5), 2. Zürich und Luzern je 5 (13,5), 4. Mendrisio 4 (12,5), 5. Winterthur 3 (12), 6. Wollishofen 2 (12,5), 7. Schwarz-Weiss Bern 2 (11), 8. Joueurs Lausanne 2 (10,5), 9. SG Riehen I 1 (10,5), 10. Gligoric Zürich 0 (7,5).

Nationalliga B, Westgruppe, 3. Runde: Genf – Bern 5-3, Rössli Reinach BL – Biel 7-1, Reichenstein II – Echallens 5-3, Solothurn – Therwil 3,5-4,5, Grand Echiquier Lausanne – SG Riehen II 4-4 (Segura – Herbrechtsmeier 1-0, Jodidio – Rüfenacht 0-1, Mellier – Kiefer 0-1, Laurella – Stolle 0-1, Bur – Staechelin 1-0, Racloz – Widmer 1-0, Chauvin – Häring 1-0, Monteverde – Deubelbeiss 0-1). – ***Rangliste nach 3 Runden:*** 1. Rössli 5 (15,5), 2. Genf 5 (14,5), 3. Bern 4 (15), 4. Therwil 4 (13), 5. SG Riehen II 3 (10), 6. Echallens 2 (11,5), 7. Reichenstein II und Solothurn je 2 (11), 9. Biel 2 (9,5), 10. Grand Echiquier 1 (9).

1. Liga, Nordwest, 3. Runde: SG Riehen III – Birseck 5-3 (Schwierskott – Jäggi remis, Erismann – M. Stock remis, Wielsch – Vilagos 1-0, Pfau – B. Seitz 1-0, Frech – Schenk 1-0, Altmann – Lumsdon remis, Polanyi – Borer 0-1, Balg – Eggenberger remis), Echiquier Bruntrutain Porrentruy – Birsfelden/Beider Basel 3,5-4,5, Thun – Liestal 2-6, Biel II – Bois-Gentil Genf II 2,5-5,5. – ***Rangliste nach 3 Runden:*** 1. SG Riehen III 6 (15), 2. Echiquier Bruntrutain Porrentruy 4 (13), 3. Bois-Gentil II 4 (12,5), 4. Birsfelden/Beider Basel 4 (12), 5. Liestal 2 (13), 6. Thun 2 (12), 7. Birseck 2 (11), 8. Biel II 0 (7,5).

2. Liga: Gundeldingen – SG Riehen IV 1-5.

3. Liga: Liestal II – SG Riehen V 3,5-2,5.